

PROTOKOLL

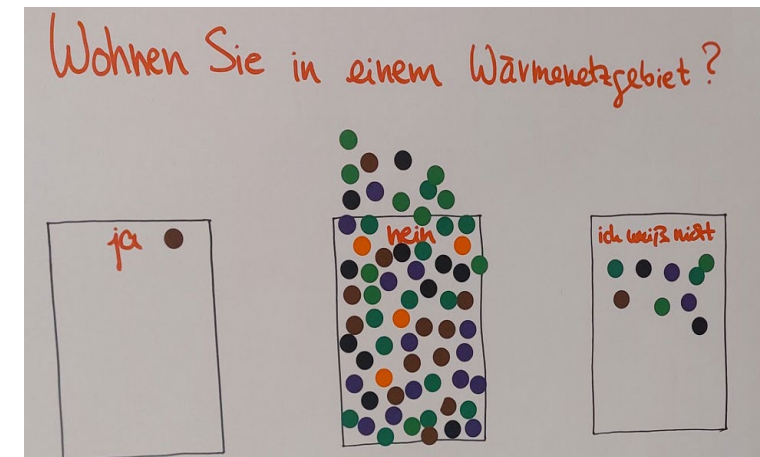
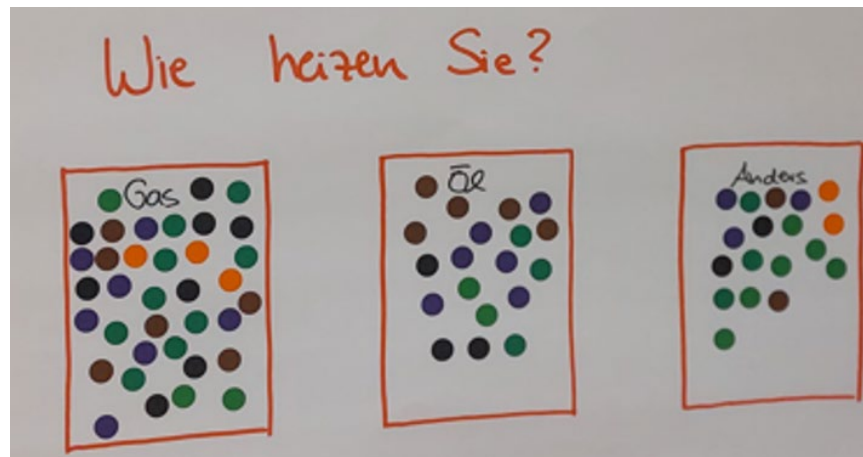
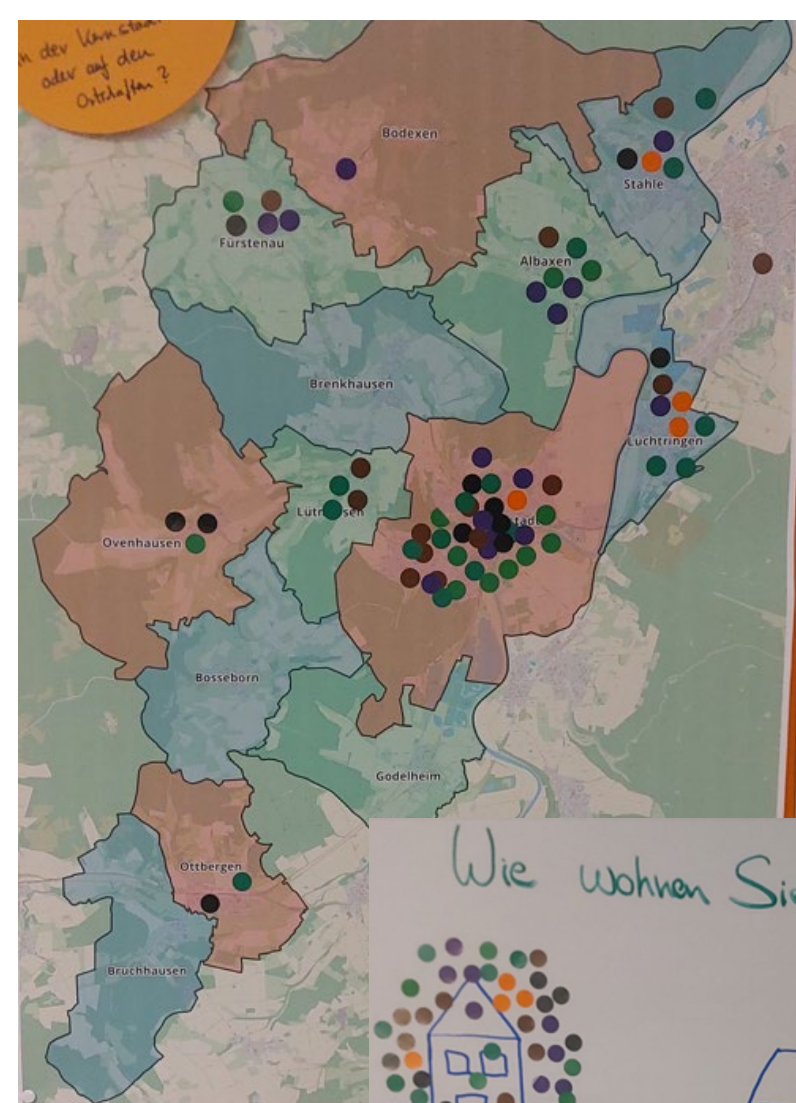
König-Wilhelm-Gymnasium, 25.02.2026

Welche Wärme für mein Haus?

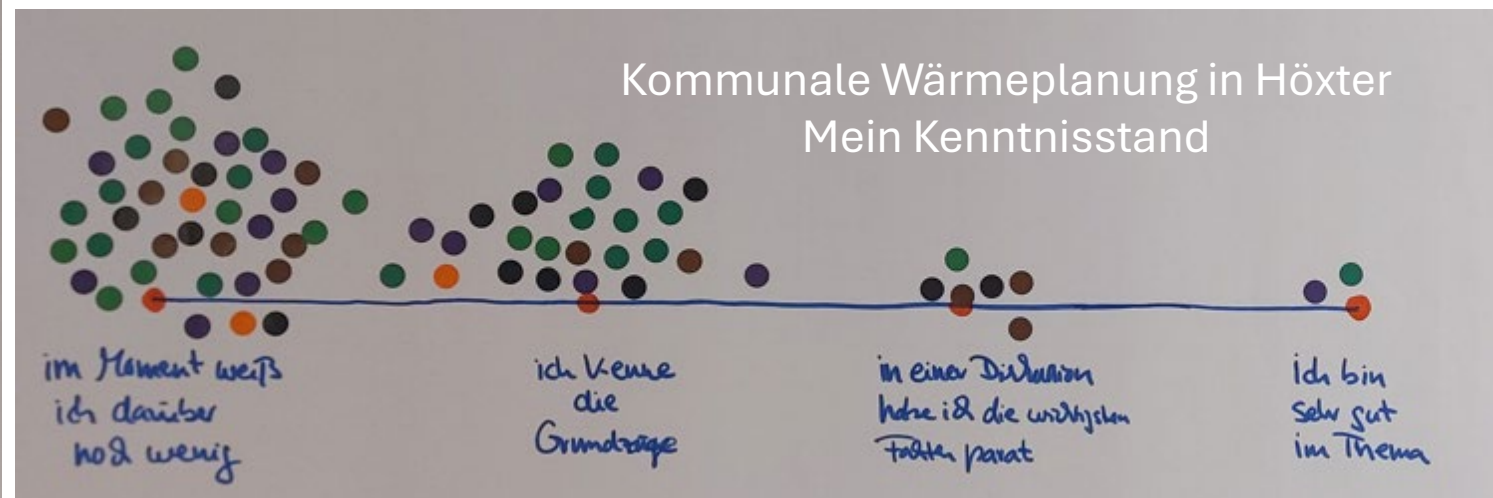
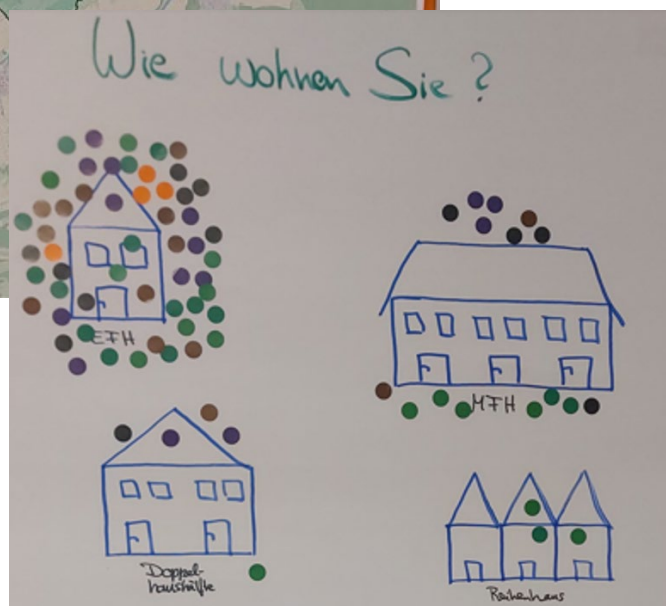
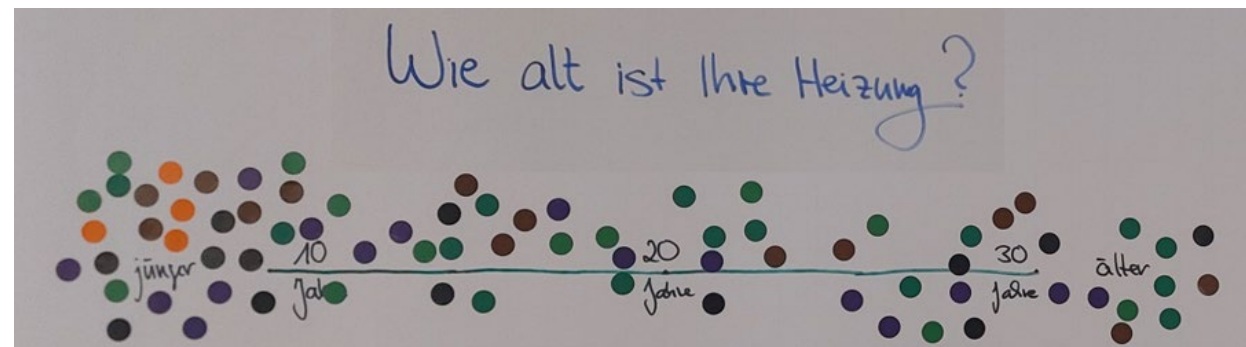
Stadt Höxter D.Ketz



Höxter



Wer ist heute hier?



Programm



Begrüßung & Einführung

Daniel Hartmann, Bürgermeister der Stadt Höxter



Worum geht es eigentlich?

Petra Schepsmeier, Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate



Kommunale Wärmeplanung in Höxter

Tobias Timm, target GmbH



Welche Wärme für mein Haus?

Alexander Klein, Stiebel Eltron GmbH & Co KG



Die Sanierung finanzieren

Stefan Vogt, Verbundvolksbank OWL, Silke Dohmann, Sparkasse Paderborn Detmold Höxter



Beratung wiederfinden

Bianca Westbomke, VZ NRW, Jörg Heinemann, VZ NRW, Katharina Koßmann, Stadt Höxter



Abschluss

Daniel Hartmann, Bürgermeister der Stadt Höxter



Bürgermeister
Daniel Hartmann

**NRW.ENERGY
4CLIMATE**
Landesgesellschaft
für Energie und Klimaschutz

... Sitz in Düsseldorf

Höxter ist Teil der regionalen Allianz



Petra Schepsmeier
Klimanetzwerkerin für OWL
Projektleiterin Klimakampagne OWL
petra.schepsmeier@energy4climate.nrw
0152.51578711
Wilhelmstr. 9, 33602 Bielefeld





Die Erde macht schlapp

Die Korallenriffe sind schon verloren ...
Die Atlantikströmung wankt, kippt, kollabiert ...
Die Weltmeere verlieren ihre Resilienz ...
Ganze Berge rutschen auf Dörfer ...

Und:
Noch nie wurde so viel geflogen ...
In aller Seelenruhe wird weitergemacht wie bisher...
„Wir amüsieren uns noch zu Tode“ Eckard von Hirschhausen

Die Atmosphäre → hauchdünn
Normal: 78% N, 21% O₂, 0.028% CO₂ (= 280ppm)
Statt 280 ppm CO₂ stehen wir heute bei 430 ppm.
Das Limit für 2 Grad liegt bei 450 ppm.

Heute sind es bereits 1,48 Grad mehr als normal.

Das dreijährige Temperatur-Mittel liegt laut WMO schon bei 1,48 Grad Erhöhung über Normal. <https://wmo.int/>

Das Ziel, das sich die Weltgemeinschaft gesteckt hat, sind 1,5 Grad Erhöhung (UN-Klimagipfel Paris 2015).

**„nur“ 1,3 Grad
Das ist Physik.
Auch wenn wir
das Fach
in der Schule
abgewählt haben.**

Derzeit befindet sich die Welt auf einem fast-3-Grad-Pfad.

Höhere Temperatur
und erwärmte Ozeane:

- Mehr Wasserdampf in der Atmosphäre
- Mehr Starkregenereignisse

Klimaneutralität - Was heißt das?

Gleichgewicht zwischen Treibhausgas-Emissionen und deren Abbau.

Öl
Gas
Kohle



Moore
Meere
Wälder

Stromwende



Wärmewende



Verkehrswende



Klimaneutralität – das heißt

Gleichgewicht zwischen Treibhausgas-Emissionen und deren Abbau.

Öl
Gas
Kohle



Moore
Meere
Wälder

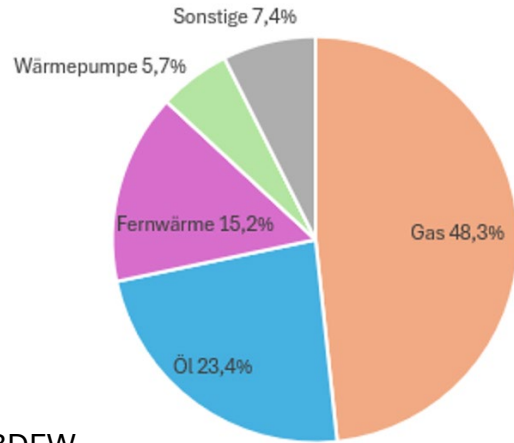
**gesetztes Datum
2045**

Die deutschen Treibhausgasminderungsziele sind im Bundes-Klimaschutzgesetzes (Stand August 2024) festgelegt. Bis zum Jahr 2045 hat Deutschland das Ziel Netto-Treibhausgasneutralität zu erreichen.

Angesichts der neuen Eckpunkte zu einem modifizierten Gebäudemodernisierungsgesetz warnen Fachleute vor bösen Überraschungen auf künftigen Rechnungen. „Kurzfristig kann eine Gasheizung günstiger erscheinen. Langfristig steigen CO₂-Preise und Kosten für grüne Beimischungen,“ so Prof. Claudia Kemfert vom DIW. „Fossiles Heizen wird systematisch verteuert. Die vermeintliche Entlastung heute kann zur Kostenfalle morgen werden. Die Änderungen dürften dazu führen, dass viele Gebäudeeigentümer auf eine sinnvolle Investition verzichten werden. Das mag jetzt als Erleichterung erscheinen, ist langfristig gesehen angesichts steigender Gaspreise und Netzentgelte aber die deutlich schlechtere Lösung.“

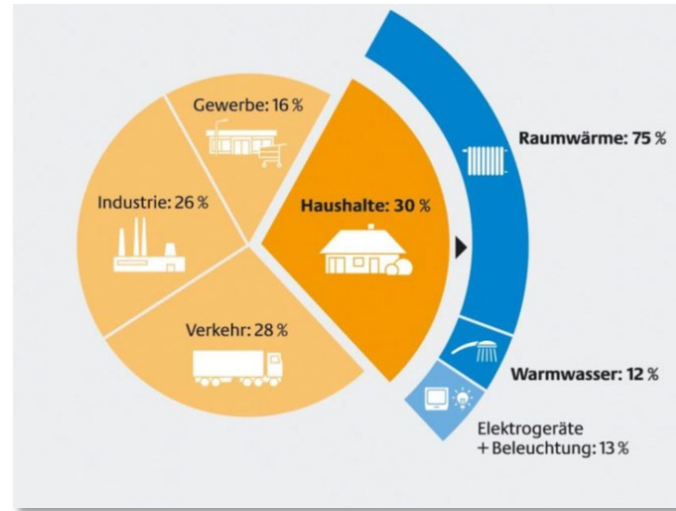


3 von 4 Heizungen werden mit Öl oder Gas betrieben



Quelle: BDEW

Die Bedeutung der Raumwärme beim Energieverbrauch



Unsere Aufgabe:

- Gebäude sanieren
- Wärmenetze ausbauen
- Öl- und Gaskessel ersetzen

Wie wird künftig die Wärmeversorgung in Höxter aussehen?

Wohne ich in einem Eignungsgebiet
für Nah- oder Fernwärme?

Darf man die eigene Heizung noch
reparieren?

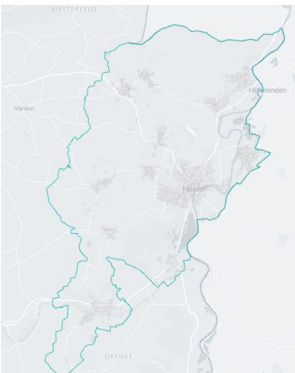
Wann ist ein Tausch
empfehlenswert?

Funktioniert eine Wärmepumpe im
Bestandsgebäude?

Es macht Sinn, sich früh zu
informieren. Gut, dass Sie da sind!

Worum es heute geht

Helikopterblick



Dezentrale Wärmeversorgung





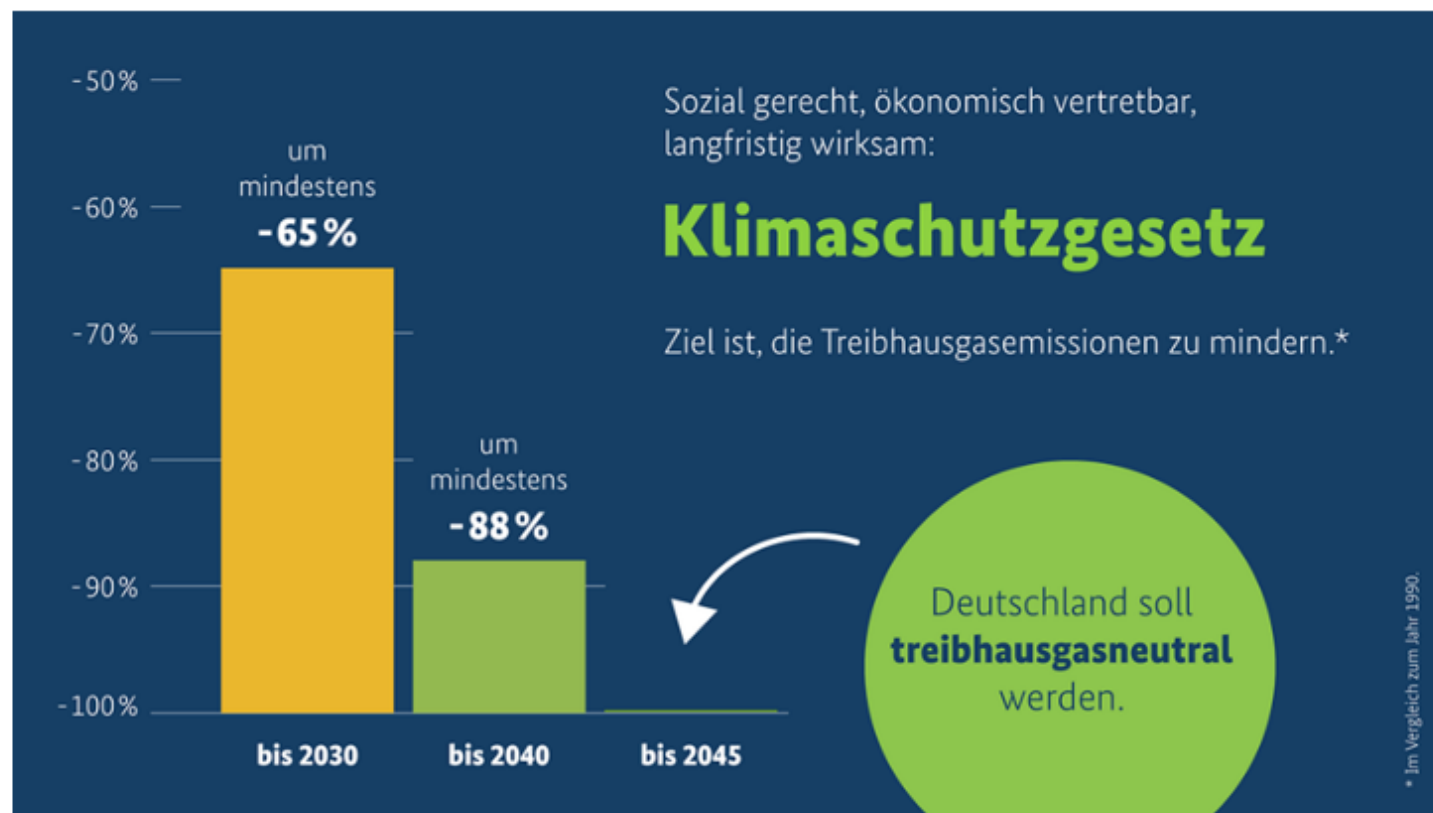
Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Höxter

Tobias Timm
target



Gesetzliche Rahmenbedingungen

- Landeswärmeplanungsgesetz NRW fordert Wärmeplanung für alle Kommunen bis spätestens Mitte 2028



Quelle: Bundesregierung (2025)

Die kommunale Wärmeplanung...

...bietet keine rechtliche Grundlage für einen Anschluss- und Benutzungszwang

...ist eine strategische Planung und keine Detailplanung!

...definiert Leitplanken und ist Start für einen langfristigen Transformationsprozess

...schafft keine unmittelbaren Pflichten für Bürgerinnen und Bürger.

...kann und soll nicht auf jede Frage im Detail eine Antwort geben!

Inhalte und Ablauf der kommunalen Wärmeplanung

Prozess

Projektorganisation

Bestandsanalyse

Potenzialanalyse

Erarbeitung der
Zielszenarien

Wärmewendestrategie

Inhalt

- Organisatorischer Rahmen
- Prozessorganisation
- Datenaustausch

- Datenerhebung
- Wärmebedarf/-verbrauch der Gebäude
- THG-Emissionen
- Gebäudetypen & Baualtersklassen
- Wärmeversorgungsstruktur

- Effizienzpotenziale zur Senkung des Bedarfs
- Erneuerbare Wärme/Abwärme
- Geothermie
- KWK

- Zielformulierung (2045/2030)
- Entwicklungspfad Wärmebedarf
- Entwicklungspfad Wärmeversorgung
- Integration bestehender Pläne

- Schrittweiser Maßnahmenplan
- Fördermittel
- Verantwortlichkeiten
- Zeitplan zur Umsetzung
- Gesamtkosten kalkulieren

Umsetzung

Ergebnis

Energieverbräuche &
Wärmebedarfe

Potenzialkarten

Zielszenarien

Handlungs-
strategien

Verstetigung / Monitoring

Partizipation / Akteursbeteiligung / Kommunikation

Bestandsanalyse

Bauteile

- Dach
- oberste Geschossdecke
- Fassade
- Fenster
- Kellerdecke
- Bodenplatte



Gebäude

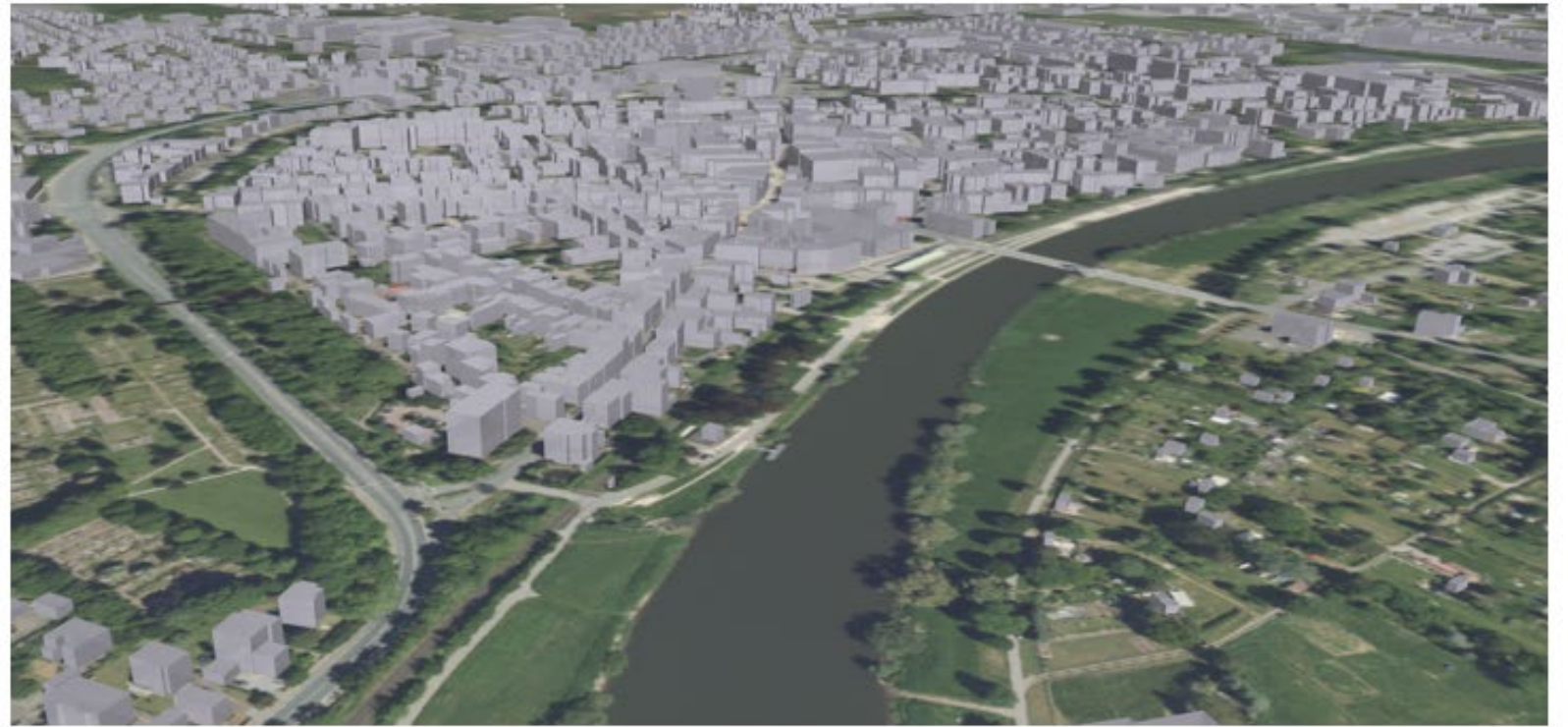
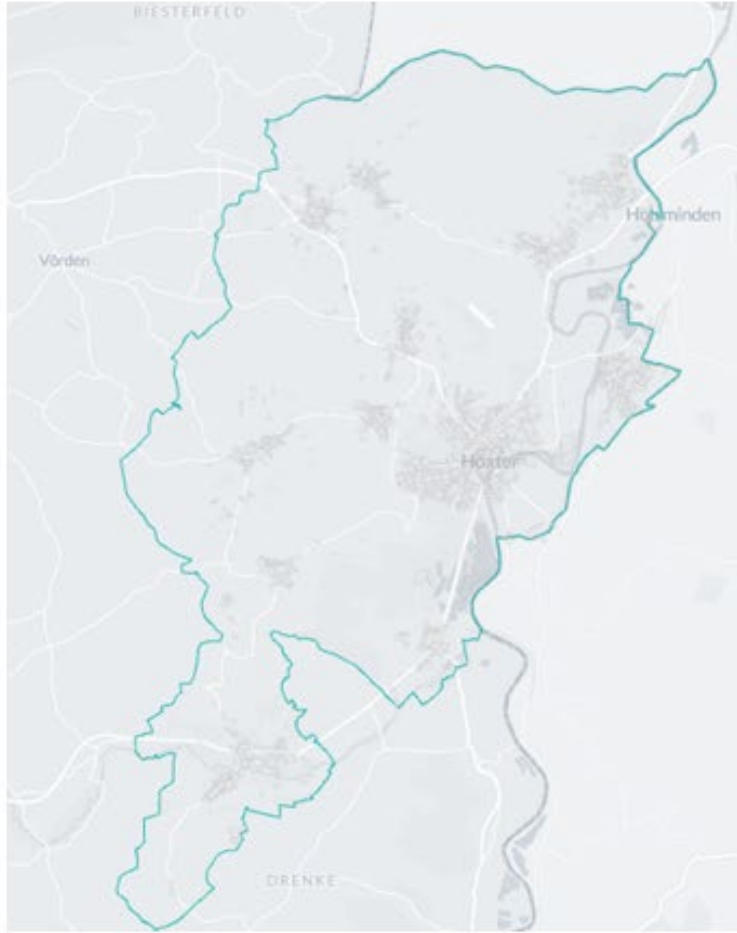


Quartier

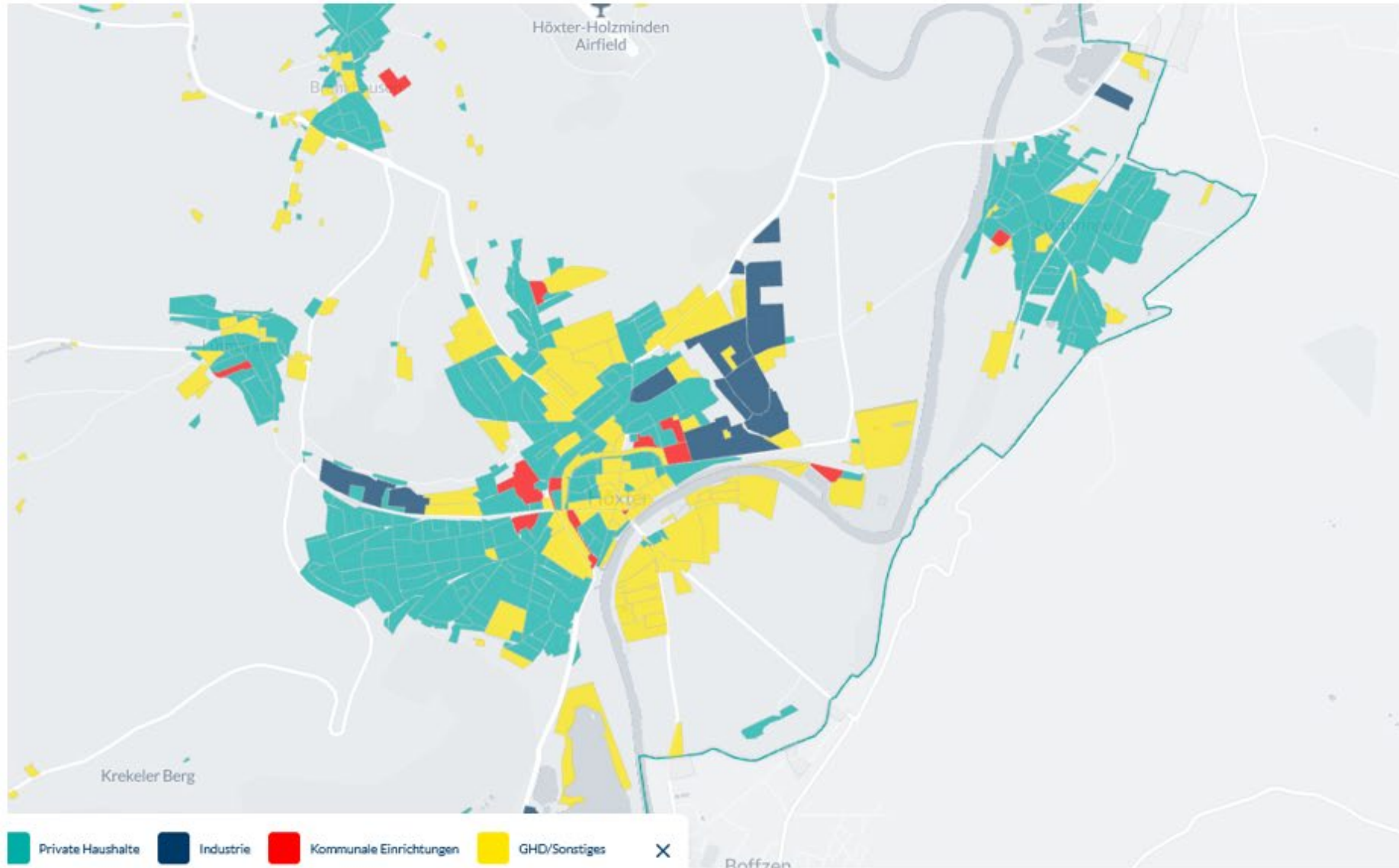
Bilanzen

- Bedarf
- Energiedichte
- Kosten
- CO₂
- Verbrauch
- ...

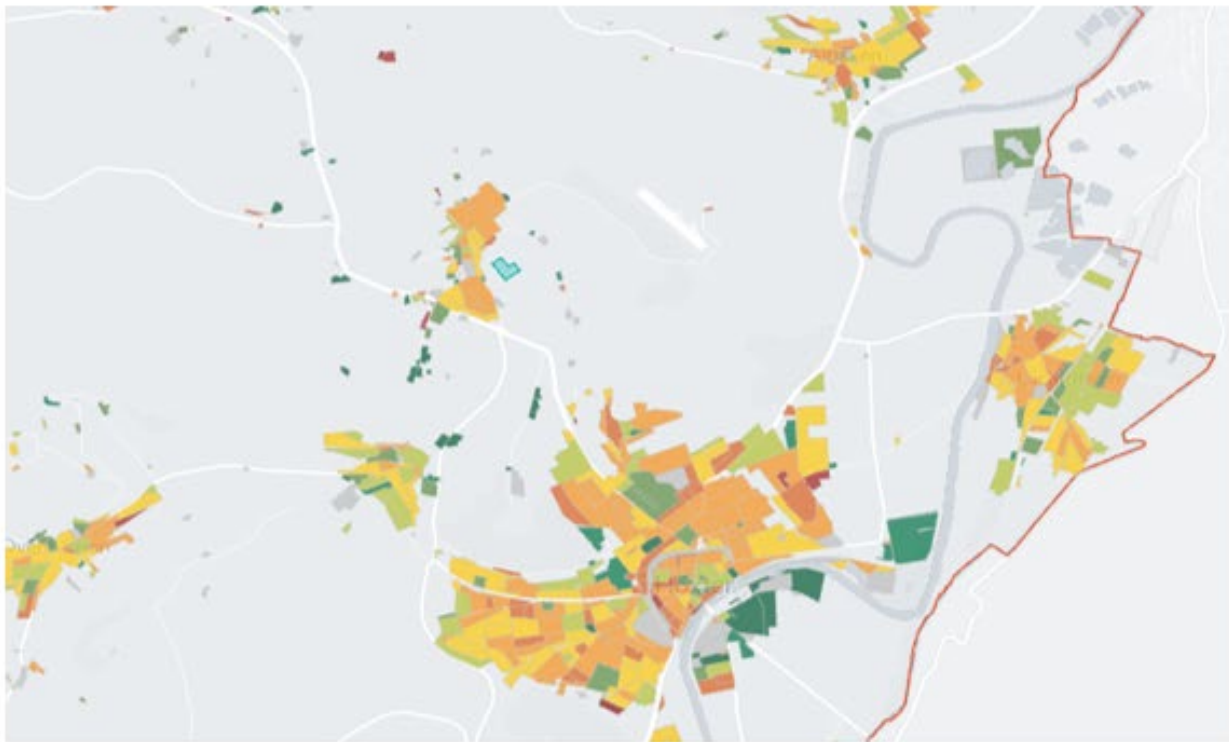
Digitaler Zwilling



Gebäudetypen

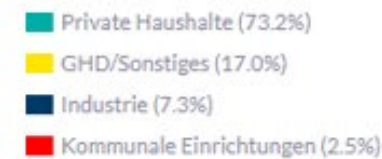
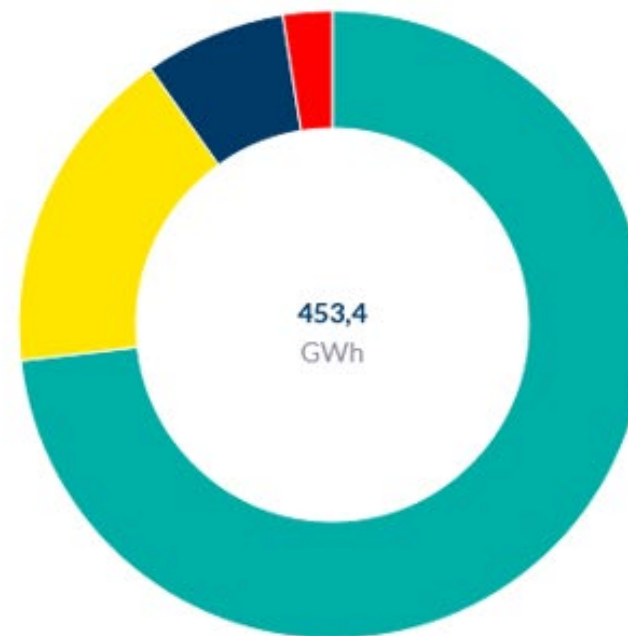


Wärmebedarf

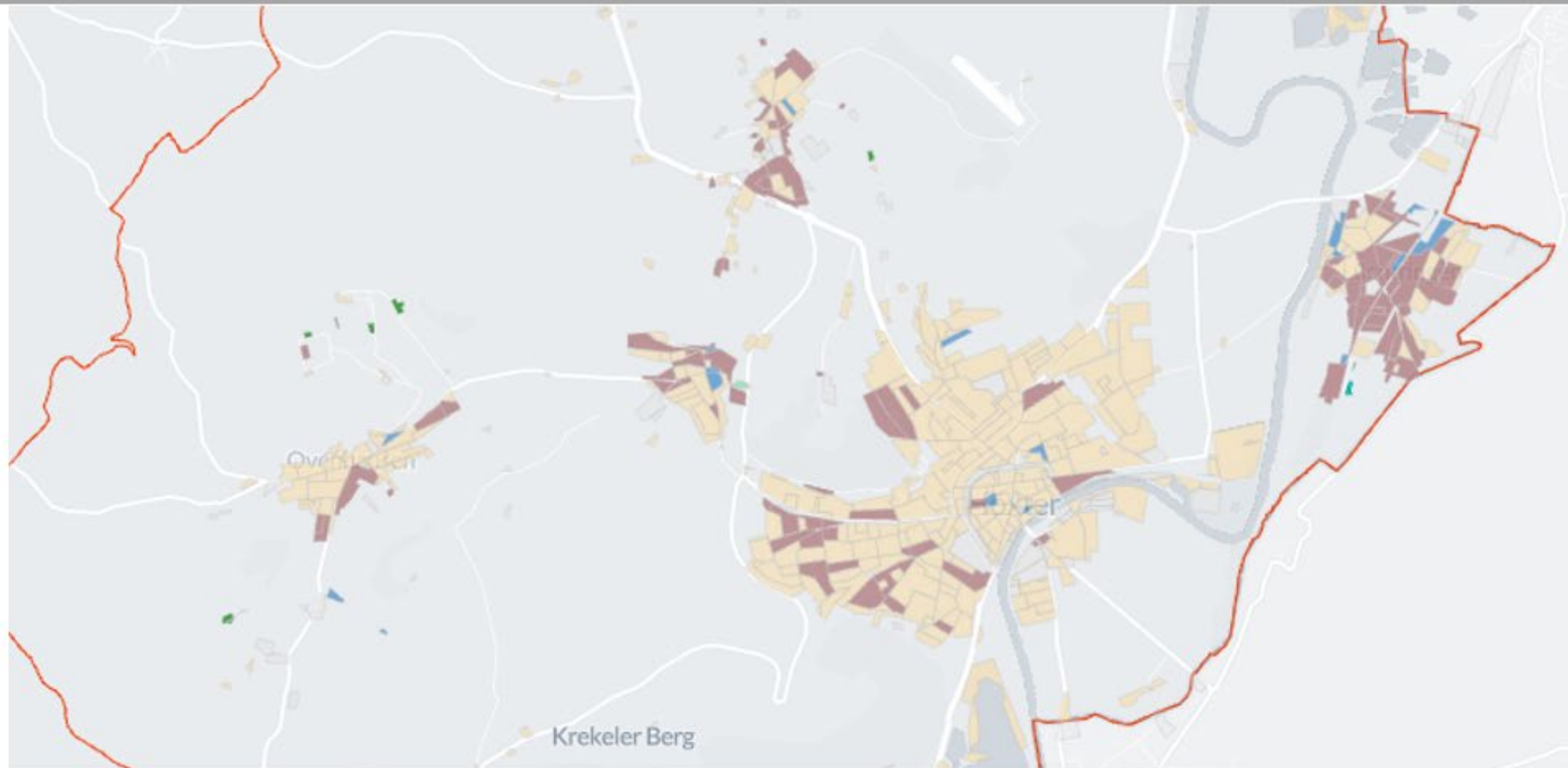


Wärmebedarf (Nutzenergie)

Absolute Werte nach Biskosektor (in GWh)



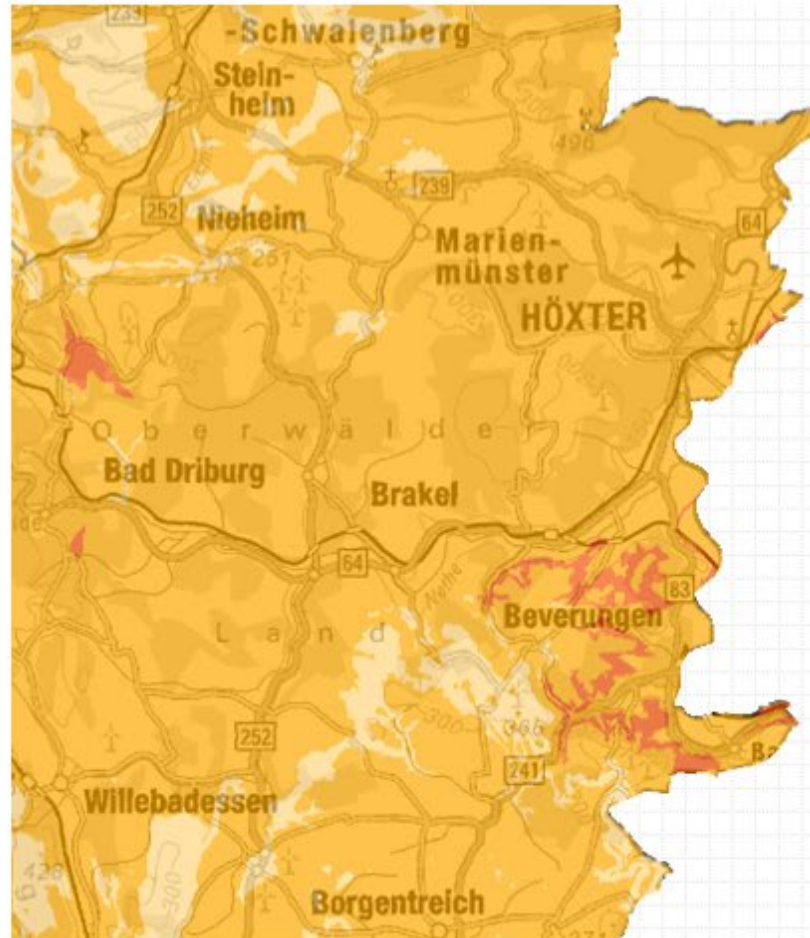
Energieträger



Potenziale erneuerbarer Energien zur Wärmeversorgung

- Umweltwärme aus Erdwärme
- PV und Solarthermie
- Umweltwärme aus Gewässern
- Umweltwärme aus Abwasser und geklärtem Wasser
- Abwärme aus Industrie und Gewerbe
- KWK-Abwärme aus erneuerbaren Energien (Biogasanlagen)

Potenziäle erneuerbarer Energien zur Wärmeversorgung



Legende

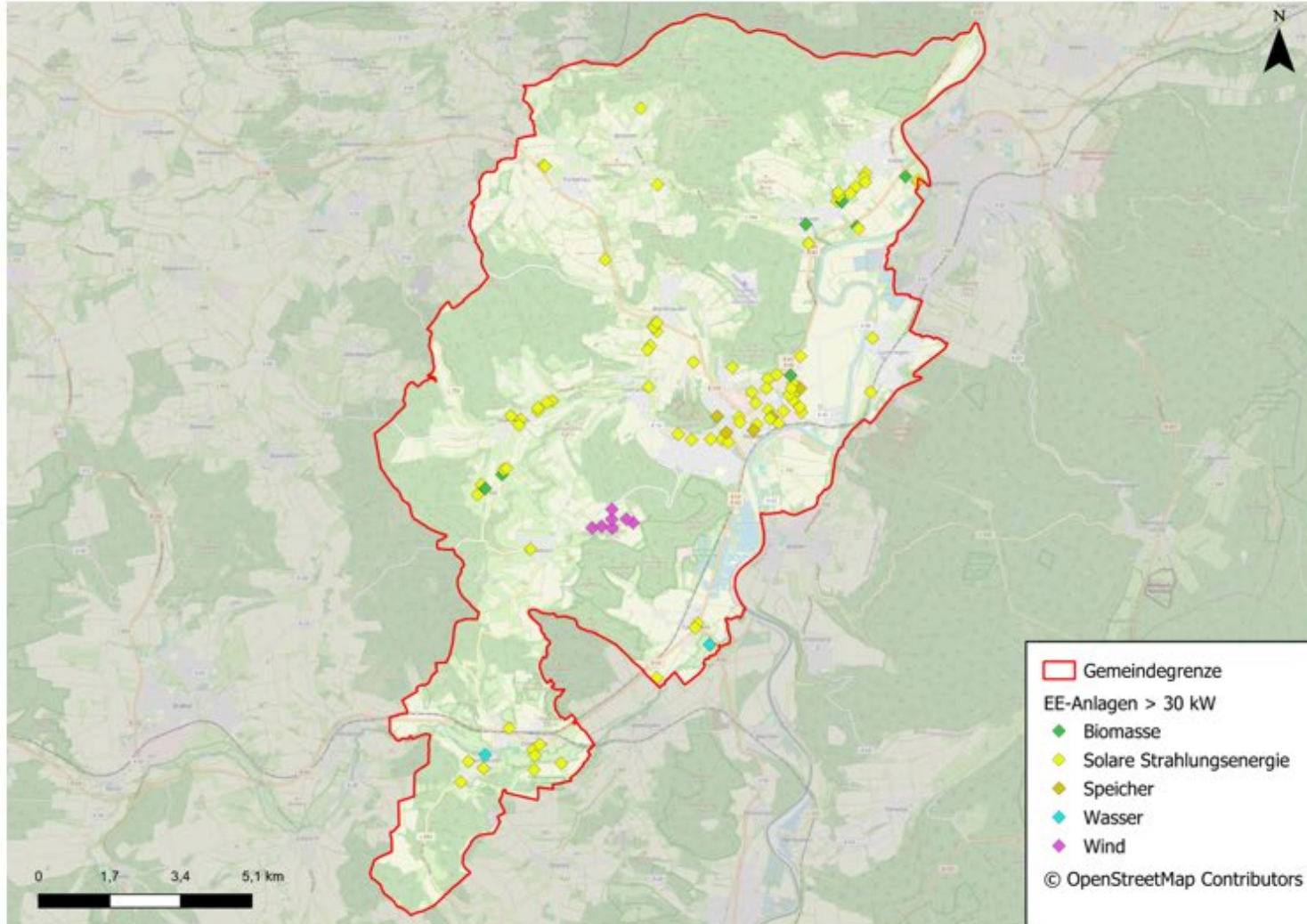


Erdwärmesonden

Wärmeleitfähigkeit (W/m-K)

	sehr gut	(> 3,5)
	sehr gut	(3,0 – 3,4)
	gut	(2,5 – 2,9)
	gut	(2,0 – 2,4)
	mittel	(1,5 – 1,9)
	mittel	(1,0 – 1,4)
	gering	(0,5 – 0,9)
	gering	(< 0,5)

Auswertung des Marktstammdatenregisters



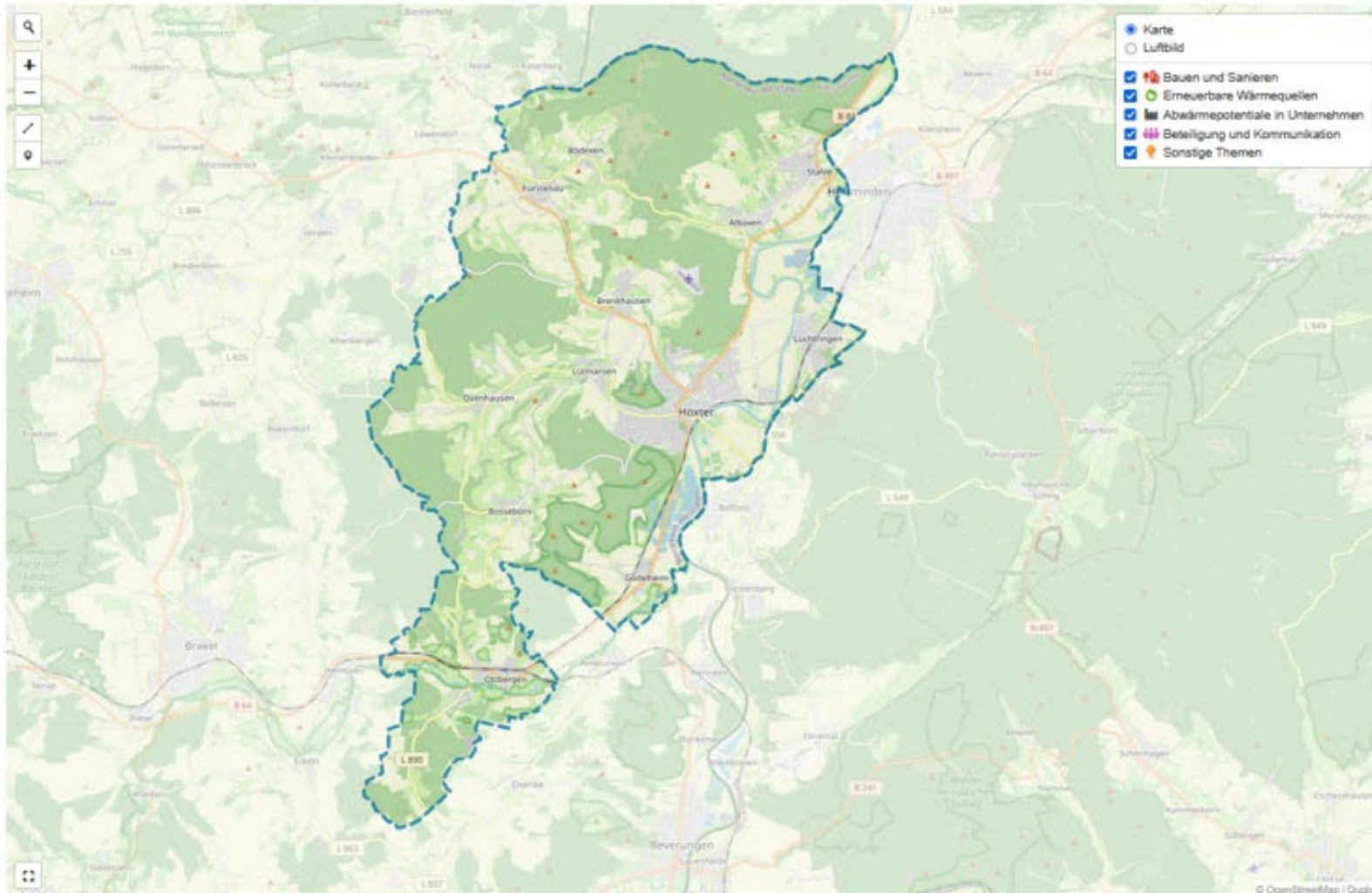
- Anlagen zur Stromerzeugung
 - 2.909x PV
 - 4x Wasserkraft
 - 10x Biomasse
 - 7x Windkraft
 - 1.082x Batteriespeicher

Ideenkarte Höxter



Ideenkarte für die kommunale Wärmeplanung in der Stadt Höxter

[LISTENANSICHT](#) · [HILFE](#) · [NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#) · [IMPRESSUM](#) · [DATENSCHUTZ](#)

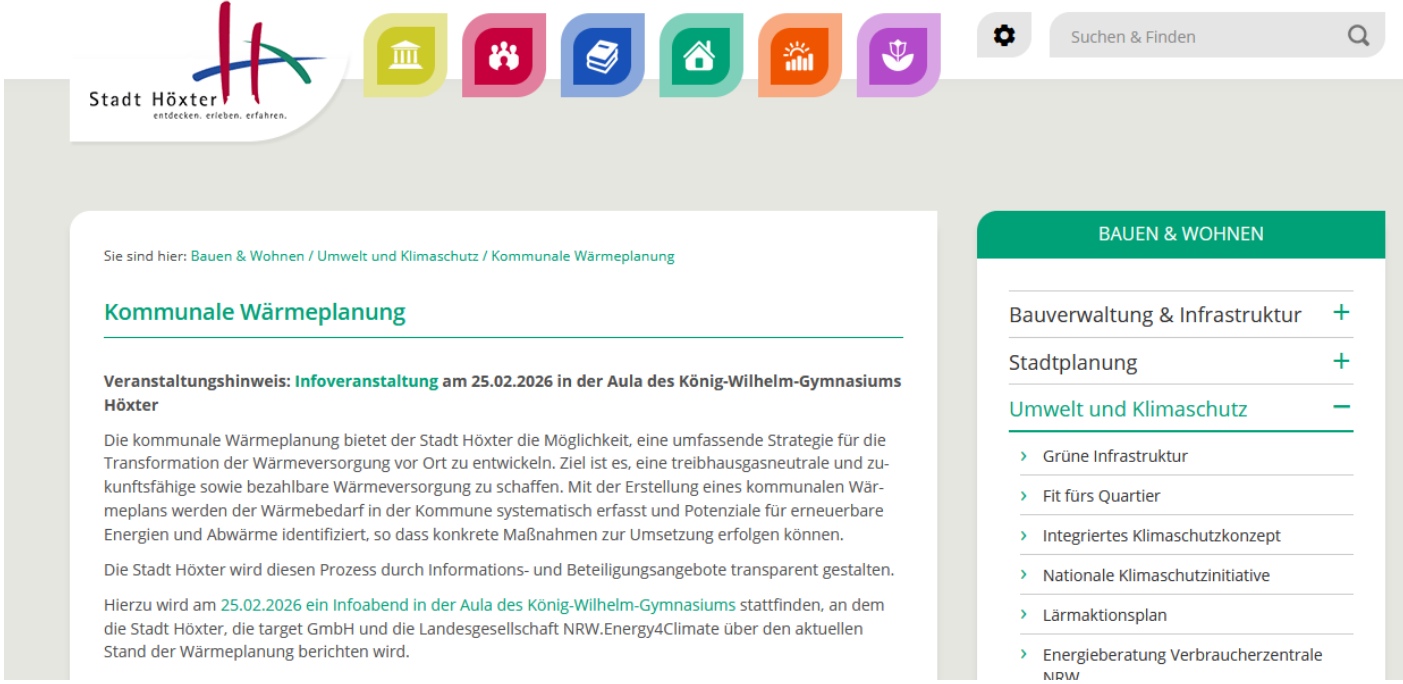




Julia Gogrewé
Baudezernentin



Katharina Koßmann
Klimaschutzmanagerin



Sie sind hier: [Bauen & Wohnen](#) / [Umwelt und Klimaschutz](#) / [Kommunale Wärmeplanung](#)

Kommunale Wärmeplanung

Veranstaltungshinweis: Infoveranstaltung am 25.02.2026 in der Aula des König-Wilhelm-Gymnasiums Höxter

Die kommunale Wärmeplanung bietet der Stadt Höxter die Möglichkeit, eine umfassende Strategie für die Transformation der Wärmeversorgung vor Ort zu entwickeln. Ziel ist es, eine treibhausgasneutrale und zukunftsfähige sowie bezahlbare Wärmeversorgung zu schaffen. Mit der Erstellung eines kommunalen Wärmeplans werden der Wärmebedarf in der Kommune systematisch erfasst und Potenziale für erneuerbare Energien und Abwärme identifiziert, so dass konkrete Maßnahmen zur Umsetzung erfolgen können.

Die Stadt Höxter wird diesen Prozess durch Informations- und Beteiligungsangebote transparent gestalten. Hierzu wird am **25.02.2026 ein Infoabend in der Aula des König-Wilhelm-Gymnasiums** stattfinden, an dem die Stadt Höxter, die target GmbH und die Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate über den aktuellen Stand der Wärmeplanung berichten wird.

BAUEN & WOHNEN

- Bauverwaltung & Infrastruktur +
- Stadtplanung +
- Umwelt und Klimaschutz -**
 - Grüne Infrastruktur
 - Fit fürs Quartier
 - Integriertes Klimaschutzkonzept
 - Nationale Klimaschutzinitiative
 - Lärmaktionsplan
 - Energieberatung Verbraucherzentrale NRW

Bringen Sie sich gern aktiv mit ein: <https://www.ideenkarte.de/hoexter/>

<https://www.hoexter.de/bauen-wohnen/umwelt-und-klimaschutz/kommunale-waermeplanung/>

Verpflichtend, dass Höxter die Wärmeplanung macht. Und gut, dass Sie sich informieren!

Die im Grundgesetz verankerte Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 bedeutet für die meisten Haushalte in Deutschland die Herausforderung, langfristig ihre Gas- oder Ölheizungen gegen neue und nachhaltige Heizungsanlagen auszutauschen.

Damit das alles möglichst kosteneffizient und bezahlbar bleibt, ist eine vorausschauende und strategische Planung der Kommune unumgänglich (Stichwort „Helikopterblick“, Gesamtstrategie).

Die Kommunale Wärmeplanung ist der zentrale Fahrplan für die kommenden Jahrzehnte – also keine kurzfristige Aufgabe und schon gar nicht überflüssig. Die Planung ist sinnvoll, um Fehlentwicklungen zu vermeiden. Ziel ist, die sinnvollsten und wirtschaftlichsten Lösungen zu finden für die künftige Wärmeversorgung.

Es werden keine Daten von Einzelgebäuden veröffentlicht und auch keine Aussagen zu einzelnen Gebäuden gemacht. Vielmehr geht es darum, welche Wärmeversorgungsarten für zusammenhängende Versorgungsgebiete am wahrscheinlichsten in Frage kommen.

Diese Planung führt eine Kommune am besten frühzeitig durch. Je länger man wartet, umso mehr verstärken sich Risiken wie Energiearmut oder andere soziale Härten.

Wer wissen will, wo er hinwill, muss wissen, wo er steht. Für alle in Höxter erhöht sich die Versorgungs- und Planungssicherheit. Sich früh zu informieren, ist sinnvoll. So kann man in Ruhe eine sinnvolle Lösung vorbereiten.

Kommunale Wärmeplanung

Grundlagen & Ziele

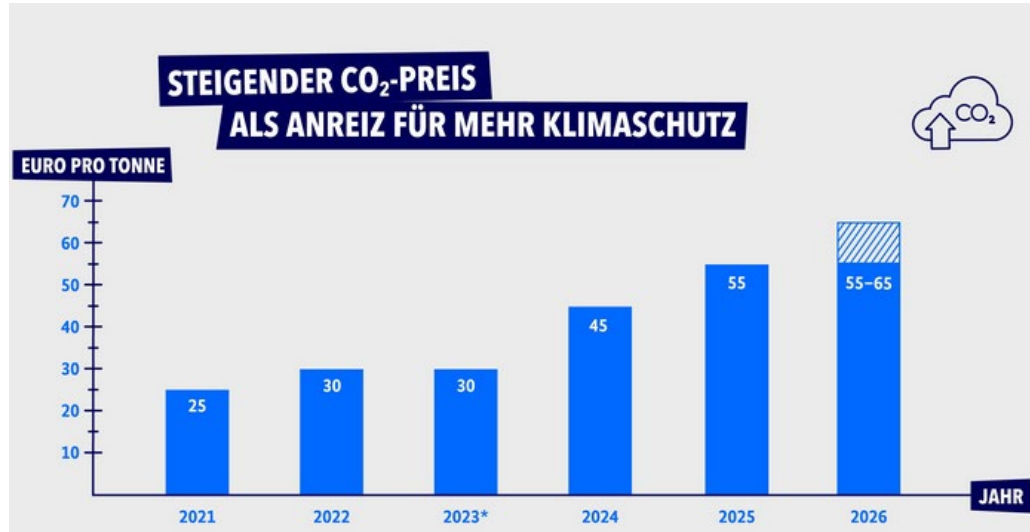
- Landeswärmeplanungsgesetz NRW → kommunale Pflichtaufgabe zur Erstellung eines Wärmeplans (Kommunen bis 100.000 Einwohner bis Juni 2028)
- Beschluss des Wärmeplans durch den Rat
- Fortschreibung alle fünf Jahre
- Umstellung auf eine sichere, zukunftsfähige und treibhausgasneutrale Wärmeversorgung

Bedeutung für Ihre Heizung

- **Wenn 30 Jahre oder älter** → nicht warten, jetzt zum Handeln kommen
- **20 Jahre ca.** → gut, dass Sie sich heute informiert haben → jetzt dranbleiben → fossile Energieträger werden teurer; noch gibt es eine sehr hohe Förderung.
- **10 Jahre oder jünger** → es eilt nicht; Planung sinnvoll, denn: → fossile Energieträger werden teurer. Bleiben Sie informiert. Nutzen Sie die weiteren Informationen der Stadt Höxter.

Gründe für Erneuerbare Wärme

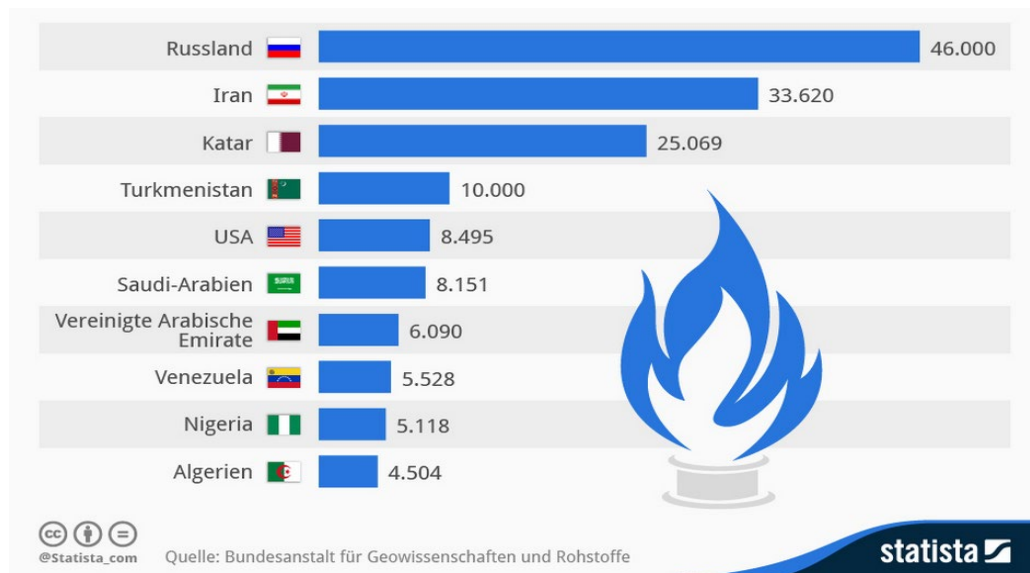
Die Zeiten billiger Energie sind vorbei



CO₂-Preis auf fossile Brennstoffe

Viele überschätzen die aktuellen Kosten.
Viele unterschätzen die künftigen Kosten.

Ab 2028 freier Markt / europaweite Versteigerung von Emissionszertifikaten.



Unbeständige Beschaffungsmärkte

Importabhängigkeit
Erdöl: 98%
Erdgas: 95%

Netzentgelte

Netzentgelte Strom sinken
Netzentgelte Gas steigen

Wann muss eine Heizung ausgetauscht werden?

Es bestand nie der Zwang, eine funktionierende Heizung herauszureißen.

Auch die Fertigstellung und der Beschluss des Wärmeplans in HÖxter hat keine Auswirkung darauf.

... Wenn sie defekt ist und nicht repariert werden kann.

... Wenn sie älter ist als 30 Jahre. Austauschpflicht für Altgeräte nach § 72 GEG (mit Ausnahmen).

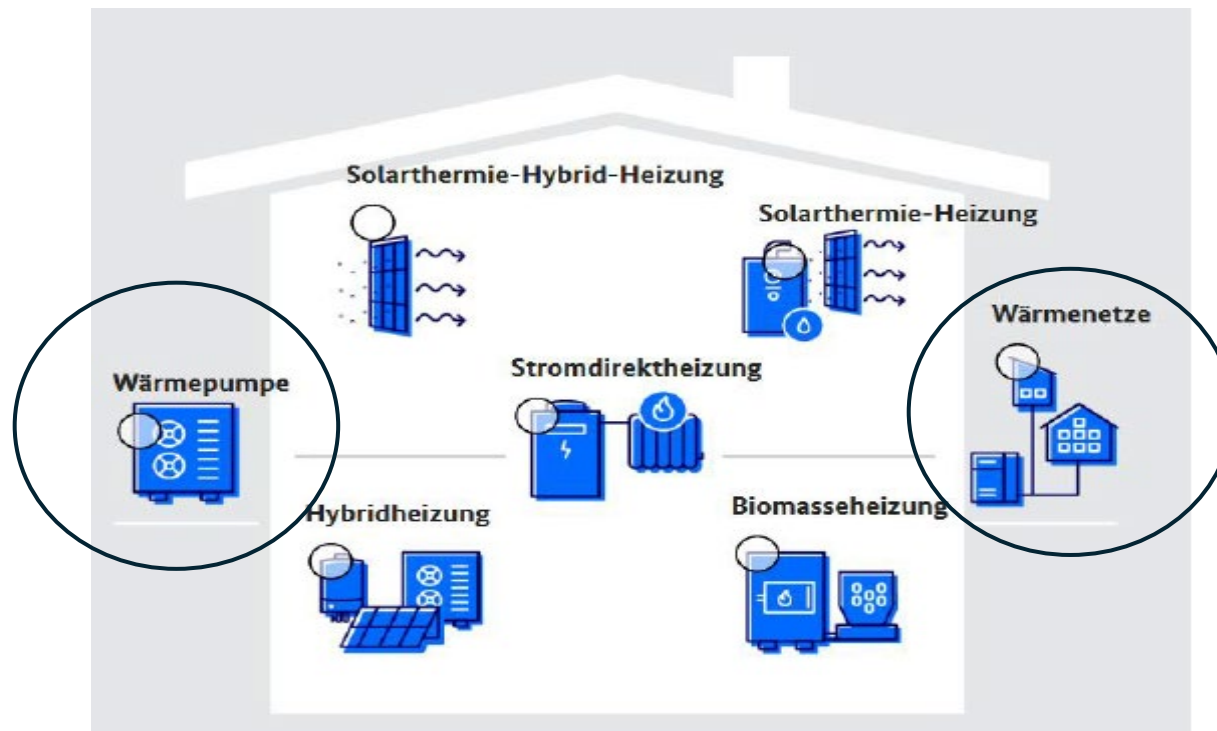
... Am 31.12.2044 ist für alle fossil betriebenen Heizungsanlagen Schluss.

Laut neuem Eckpunktepapier der Politik soll eine „Bio-Treppe“ und eine Grüngasquote die Klimaziele auch mit Gas- und Ölheizungen sicherstellen.

DENEFF zum neuen Eckpunktepapier der Politik:
„Eindeutig negativ ist der geplante Wegfall der klaren Anforderung fossilfreier Heizungen bis 2045. Der Gebäudesektor war schon vorher nicht auf Zielkurs. Sollte es im Gesamtpaket zu einer Schwächung des Klimaschutzes kommen, drohen Gerichtsprozesse und erneute Verunsicherung.“

DENEFF: Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V.

Langfristig zulässige Heizungsarten



Auf der Veranstaltung betrachten wir nur die strombasierte Heiztechnik (Leittechnik Wärmepumpe).

Wärmepumpen in Bestandsgebäuden

Alexander Klein

STIEBEL ELTRON



Unsere Heizungen sind alt...und oft ineffizient!



1 Liter Heizöl
(10 kWh)



3 kWh Verluste
(30%)



7 kWh Wärme
(70%)

Effizienz mit der Wärmepumpe: Faktor 3,5



1 kWh Strom



3,5 kWh Wärme
(350%)

Die häufigsten Fragen, die wir von Hauseigentümern hören.

- Die Wärmepumpe funktioniert bei mir nicht.
Mein Haus ist zu alt / schlecht gedämmt
- Die Stromkosten explodieren. Das Heizen wird unbezahlbar.
- Die Wärmepumpe ist laut, ich will keinen Krach im Garten.
- Die Anschaffung ist viel zu teuer, das lohnt sich nie.
- Die Technik ist unausgereift, mein Heizungsbauer kann das nicht.

Die Wärmepumpe funktioniert bei mir nicht. Mein Haus ist zu alt und schlecht gedämmt.

Typische Gedanken:

- Mein Haus ist von 1980 – Das geht doch nicht.
- Ich muss alles sanieren.
- Ohne Fußbodenheizung bringt das nichts.

In der Realität:

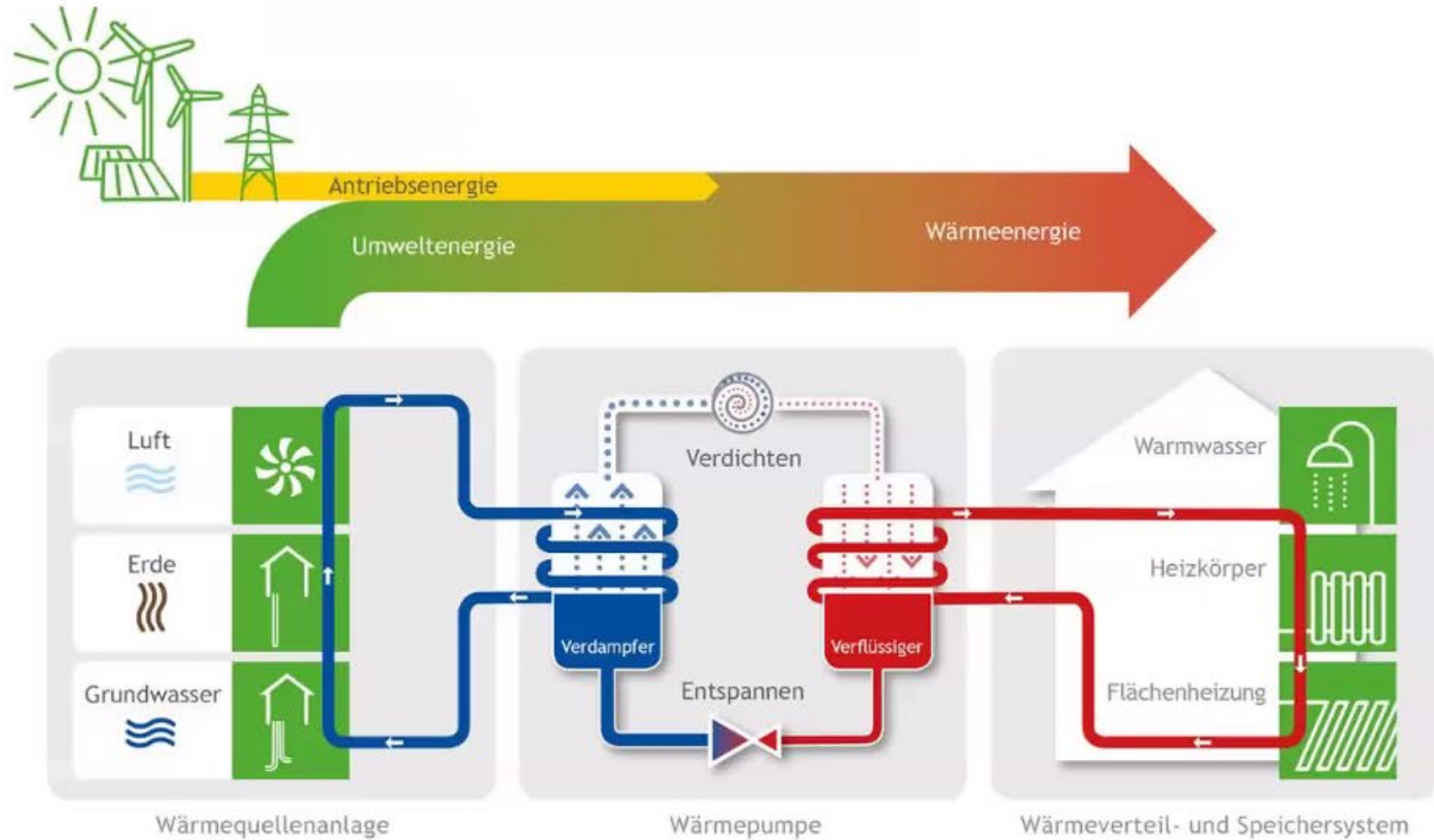
- Wärmepumpe funktioniert auch im Bestand.
(sie weiß ja gar nicht, wo sie steht 😊)
- Heizkörpertausch statt Komplettsanierung ist sehr oft möglich.
- Die Heizlast entscheidet! Nicht das Baujahr.
Das Baujahr gibt uns eine erste Einschätzung.
Entscheidend für die Wärmepumpe ist aber immer die Heizlast, also der tatsächliche Wärmebedarf des Gebäudes.



Quelle: KI-generiertes Bild

Nicht das Haus ist das Problem, sondern die richtige
Auslegung ist der Schlüssel.
Es gibt auch Übergangslösungen wie Hybrid!

Die Wärmepumpe – wie funktioniert sie überhaupt?



<https://www.waermepumpe.de/verbraucher/funktion-waermequellen/>

Die Stromkosten explodieren! Das Heizen wird unbezahlbar.

Typische Gedanken:

- Strom ist viel teurer als Gas.
- Ich bin abhängig vom Strompreis.
- Was ist, wenn der Strompreis weiter steigt ?
- Im Winter wird es nicht warm und der Heizstab muss bestimmt laufen.

In der Realität:

- Wärmepumpen erzeugen aus 1kWh Strom 3-5kWh Wärme.
- CO₂ - Abgaben bei Öl & Gas.
- Eine Kombination mit einer PV-Anlage reduziert die Energiekosten weiter.



Quelle: KI-generiertes Bild

Die Wärmepumpe ist laut, ich will keinen Krach im Garten.

Typische Gedanken:

- Das Teil brummt Tag und Nacht.
- Meine Nachbarn beschwerten sich.
- Ich höre das bestimmt im Schlafzimmer.

In der Realität:

- Moderne Geräte sind sehr leise, sie halten die sog. Schlafraumqualität ein.
Viele Wärmepumpen sind mit 3-5m Abstand nicht mehr hörbar.
- Schall nimmt mit der Entfernung stark ab.
- Bei enger Bebauung ist der richtige Aufstellort entscheidend.



Quelle: KI-generiertes Bild

Die Anschaffung ist viel zu teuer, das lohnt sich nie!

Typische Gedanken:

- Hohe Investitionskosten – Das zahlt sich nie aus.
- Gasanlagen waren viel günstiger.
- Ich weiß nicht, ob ich das Geld wieder reinbekomme.

In der Realität:

- Hohe staatliche Förderungen senken den Preis deutlich.
- Betriebskosten wie Gasanschluss und Schornsteinfeger entfallen.

Nicht die Investition sollte allein entscheiden,
sondern die Gesamtkosten nach 20 Jahren !



Quelle: KI-generiertes Bild

Förderung

Grundförderung

30%

Klimageschwindigkeits-Bonus

20%

Austausch von Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicher- sowie Gas- und Biomasseheizungen > 20 Jahre.

Einkommens-Bonus

30%

Selbstnutzende Eigentümer mit max. 40.000 EUR zu versteuerndem Haushaltsjahreseinkommen.

Effizienz-Bonus

5%

Wärmequellen Erdreich, Wasser oder Abwasser sowie natürliche Kältemittel

**Höchstfördersatz
70%**

Förderungen an realen Beispielen

Benötigte Energie	Heiztechnik	Maximale Förderung	Kosten der Anlage	Eigenanteil der Heizung
Familie Mustermann 20.000 kwh/a	Gas-Brennwert $\eta = 0,95$	keine Förderung	15.500,00 € *	15.500,00 €
Familie Mustermann 20.000 kwh/a	WP Variante 1 JAZ = 3,8	16.500,00 €	35.000,00 € **	18.500,00 €

* Aufstellort Keller-/ Erdgeschoss, inkl. neue Gas-Leitung, neuer Abgas-Leitung, hydr. Abgleich, Vorrüstung Wärmepumpe

** Aufstellort Keller-/ Erdgeschoss, inkl. Elektro, Fundamentarbeiten, hydr. Abgleich

Laufende Kosten einer Heizung

Benötigte Energie	Heiztechnik	Einzukaufende Energie	ca. Kosten pro Jahr
Familie Mustermann 20.000 kwh/a	Gas-Brennwert $\eta = 0,95$	21053 kWh/a	Gaspreis: 0,11 ct/kWh 2316 €/Jahr
Familie Mustermann 20.000 kwh/a	Wärmepumpe JAZ = 3,8	5263 kWh/a	Strompreis: 0,28 ct/kWh 1474 €/Jahr Wärme-Strom: 0,24 ct/kWh 1263 €/Jahr

Differenz:
850 –
1050€!!!

* Energiepreise teilweise regional sehr unterschiedlich zu betrachten

Die Technik ist unausgereift! Mein Heizungsbauer kennt sich nicht aus.

Typische Gedanken:

- Der ganze Käse ist doch neu.
- Was, wenn das System ausfällt ?
- Mein Heizungsbauer kennt sich doch gar nicht aus damit.
- Wie soll kalte Luft mein Gebäude wärmen?

In der Realität:

- Wärmepumpen werden seit Jahrzehnten eingesetzt. (Skandinavien)
- Sehr wenig bewegliche Teile, hohe Lebensdauer.
- Die Technologie ist bewährt und schon lange kein Experiment mehr.



Die Wärmepumpe ist keine Zukunftstechnologie.
Sie ist Gegenwart.

- Rund 80 Prozent der Bestandsgebäude lassen sich bereits heute ohne weitere Anpassungen direkt umstellen.
- Bei weiteren 10 Prozent ist lediglich der Austausch von einigen wenigen Heizkörpern erforderlich.
- In seltenen Fällen ist der Einsatz einer Wärmepumpe ohne zusätzliche Maßnahmen wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Achtung vor ein paar Fehlern

1. Förderantrag für Wärmepumpe nicht korrekt gestellt

Anträge müssen vorab gestellt werden und können nicht nachgereicht werden. Erfahrene Wärmepumpen-Anbieter helfen mit einem Förderservice.

2. Vorsicht bei besonders günstigen Wärmepumpen

In günstigen Geräten wird häufig an den Bauteilen gespart. Nach wenigen Jahren im Betrieb sinkt die Effizienz, und die gesparten Anschaffungskosten werden durch die laufenden Kosten aufgeessen.

3. Falsche Positionierung der Wärmepumpe

Noch vor dem Einbau sollte man sich Gedanken über einen idealen Aufstellort machen.

4. Wärmepumpe nicht an die Heizlast angepasst

Die Wärmepumpe muss an den eigenen Bedarf angepasst sein. Eine zu große Wärmepumpe schaltet sich immer wieder ein und aus. Ein zu kleines Gerät läuft die ganze Zeit unter Volllast, was zu höherem Stromverbrauch führt und auch zu Verschleiß.

5. Einstellung der Wärmepumpe fehlerhaft

Nur eine fachgerecht und individuell eingestellte Wärmepumpe arbeitet effizient.

Wichtig bei der Entscheidung für eine Wärmepumpe

ZVSHK Qualitätszeichen

<https://www.zvshk.de/qualitaetszeichen>

Wichtig für Endkunden ist, dass die Wärmepumpe funktioniert und man auch weiß, was im Schadensfall passiert.

Der ZVSHK hat ein Anforderungsprofil entwickelt und zertifiziert Hersteller, die diesen Qualitätsstandards entsprechen. Ein Lizenznehmer übernimmt z.B. die Gewähr dafür, dass die von ihm in Verkehr gebrachten Produkte alle in der Bundesrepublik Deutschland jeweils geltenden technischen Vorschriften, Normen und Gütesicherungskriterien erfüllen sowie die erforderlichen Qualitätszeichen aufweisen. Es gilt zum Beispiel auch, eine schnelle Reklamationsbearbeitung und eine zentrale Hotline mit qualifizierter Fachberatung anzubieten, einen Ersatzteilversand an das verarbeitende Fachhandwerk innerhalb von 48 Stunden und eine 10jährige Nachkaufgarantie nach Auslaufen einer Serie zu gewährleisten.

Das Qualitätszeichen haben bereits mehr als zehn namhafte und traditionsreiche Hersteller erhalten, z.B.:

- Viessmann
 - Bosch/Buderus
 - Nibe-Gruppe
 - Stiebel-Gruppe
 - Vaillant
- Macht ein Hersteller von seinem Recht auf Nutzung des Qualitätszeichens Gebrauch, so ist er verpflichtet, das Qualitätszeichen dauerhaft und in angemessenem Verhältnis zur Verpackungsgröße aufzubringen. Die Kriterien werden jährlich gemeinsam mit Vertretern der Hersteller, des Handwerks sowie der SHK-Organisation im Rahmen eines Qualitätszirkels überprüft. Ist das Qualitätszeichen endgültig entzogen worden, ist die Verleihungsurkunde zurückzugeben.

Verzeichnis der Fachkräfte Wärmepumpe VDI <https://www.dgwz.de/verzeichnisse/fachkraefte-waermepumpen-vdi-4645>

Fachpartnersuche Bundesverband Wärmepumpe <https://www.waermepumpe.de/fachpartnersuche/>

Handwerkersuche des Zentralverbands SHK <https://www.wasserwaermeluft.de/handwerkersuche>

Handwerkersuche der SHK-Innungen <https://www.shk-nrw.de/verband/innungen/innungssuche/>

Wärmepumpen-Stromtarif:

Jeder Versorger bietet diesen Tarif an. Es handelt sich um Tarife für "steuerbare Verbrauchseinrichtungen", z.B. Wärmepumpen oder Wallboxen. Der Hausbesitzer muss diese Systeme, wenn die Leistung über 4,2 kW liegt, gemäß § 14a EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) so im Sicherungskasten einbauen, dass der Netzbetreiber diese Geräte per Funk dimmen kann. (Pflicht)

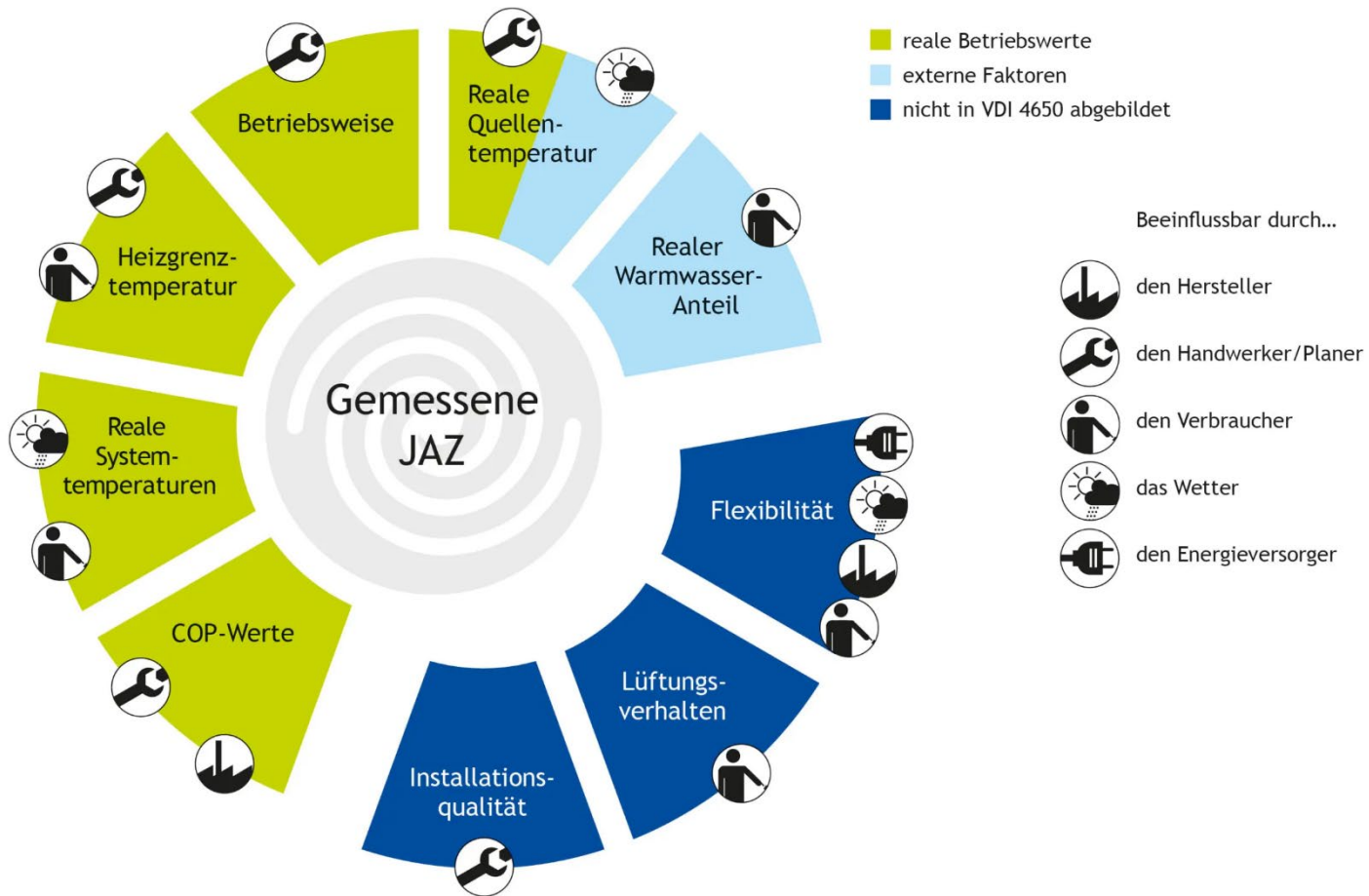
Als Gegenleistung sind für diese Geräte die Netzentgelte um 60% reduziert.

Ist ein zweiter Zähler notwendig und wenn, für wen und warum?

Man kann grob sagen, dass ab 4.000 kWh Wärmestrom ein zweiter Zähler (Modul2) sinnvoll ist und deutlich drunter die Pauschale (Modul1) interessant ist.

Wichtig ist, dass im Zählerkasten Netzempfang ist, da der Zähler direkt mit dem Netzbetreiber kommunizieren muss. Ist dieses nicht gegeben, gibt es eventuell auf eigene Kosten die Möglichkeit, das Signal zu verstärken, es kann aber nicht in WLAN etc. eingebunden werden. Ansonsten entfällt die Dimmbarkeit und vor allem auch der Wärmestromtarif.

Einflussgrößen auf die Effizienz von Wärmepumpen



Besonders wichtig:

- Mit einem erfahrenen Anbieter arbeiten
- Qualität der Wärmepumpe
- Eigenes Nutzerverhalten

Hilfreich

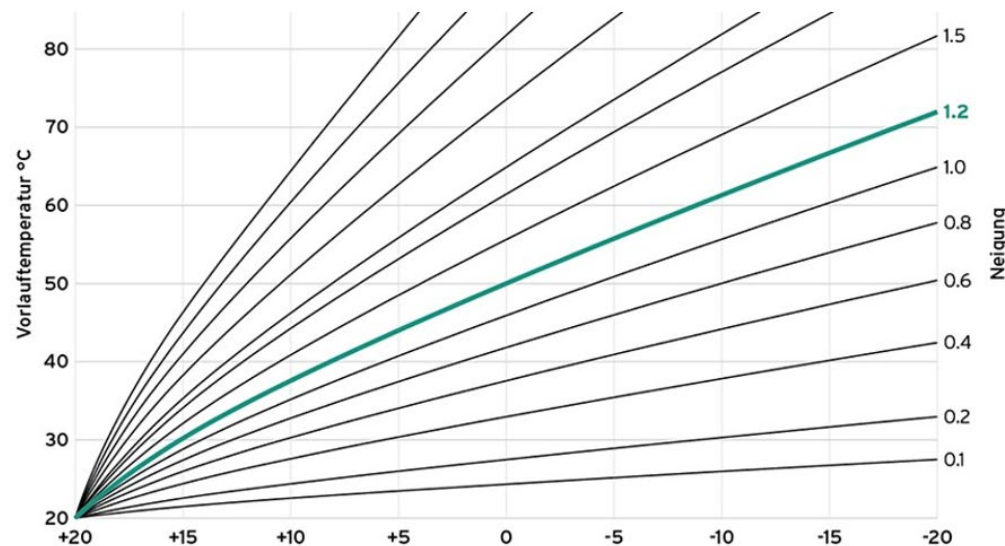
- Angebote einholen
- Durch die Verbraucherzentrale prüfen lassen

Quelle: BWP

Das können Sie jetzt schon machen: Vorlauftemperatur einstellen

Senken Sie die Heizkurve nach und nach so weit ab, bis Sie zu dem Punkt kommen, dass Ihre Räume noch ausreichend warm werden., z.B. bis 50 oder 55 Grad.

Heizkurve anpassen! Vorlauf 50 bis 55°C reicht meistens aus!

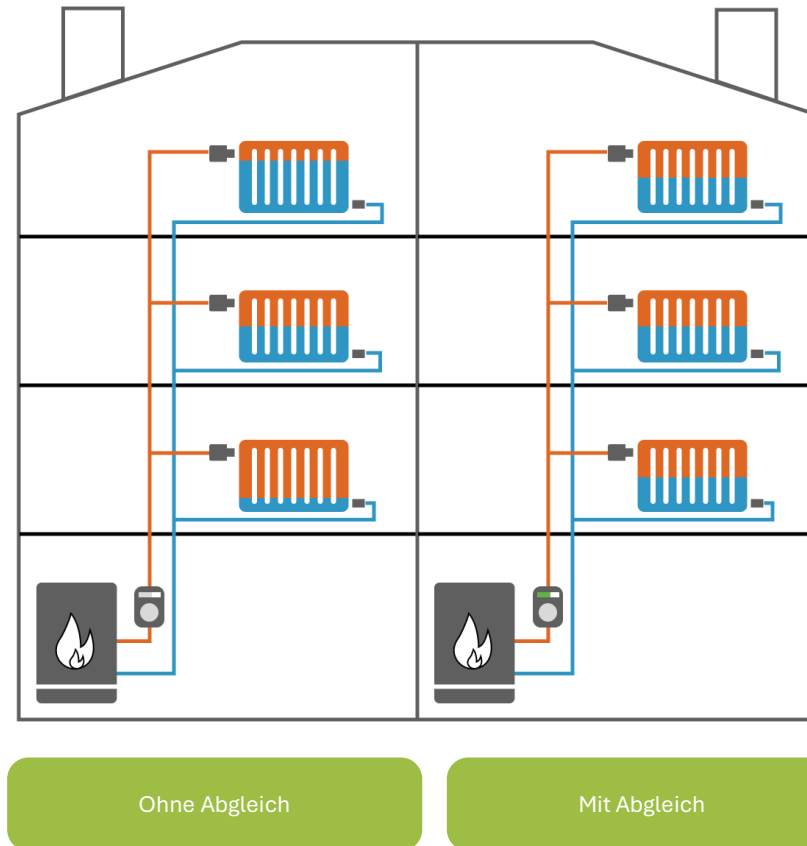


Anleitung z.B. hier:

<https://www.viessmann.de/de/wissen/anleitungen-und-tipps/heizkurve-einstellen.html>

Falls nur einige wenige Räume nicht warm genug werden, sollte der Hydraulische Abgleich geprüft werden oder in den Räumen der Heizkörper erneuert werden.

Hydraulischer Abgleich



Ein abgeglichenes System spart
ca. 5-7 %
Energie im Jahr

... verpflichtend für
die Förderung einer
Wärmepumpe

<https://www.co2online.de/energie-spahren/heizenergie-spahren/hydraulischer-abgleich/>

Förderung

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Sanierung_Nichtwohngebaude/Heizungsoptimierung/heizungsoptimierung_node.html

Heizen in Europa

In Norwegen
heizen

65%

aller Haushalte mit
einer Wärmepumpe.

In Dänemark
sind fast

75%

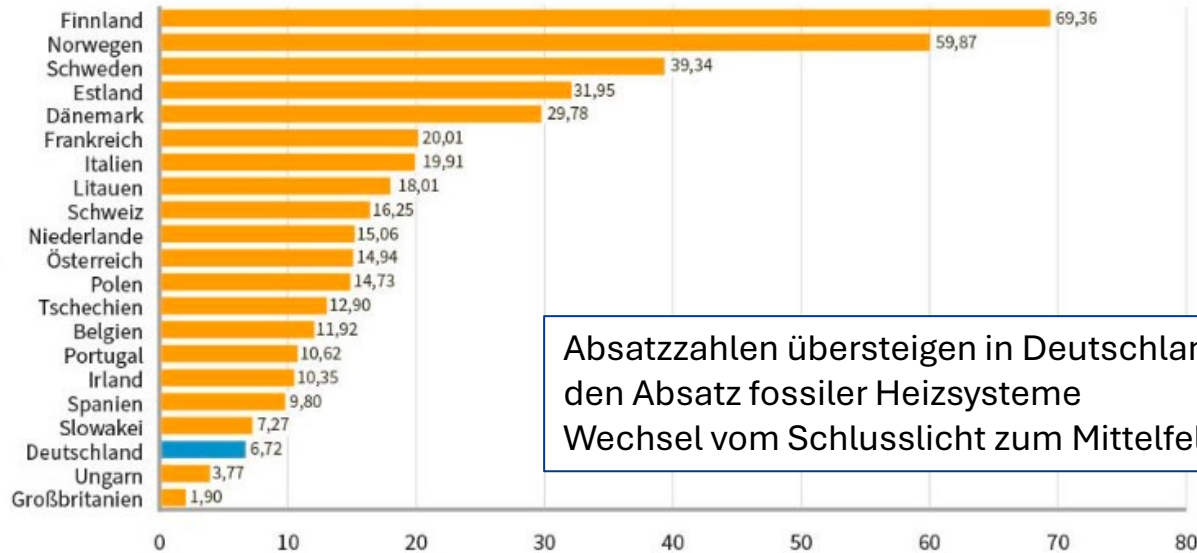
aller Einzelheizungen
Wärmepumpen.

In Deutschland
nutzen bisher erst

7%

der Haushalte eine
Wärmepumpe.

Absatzzahlen Wärmepumpen pro 1.000 Haushalte 2022

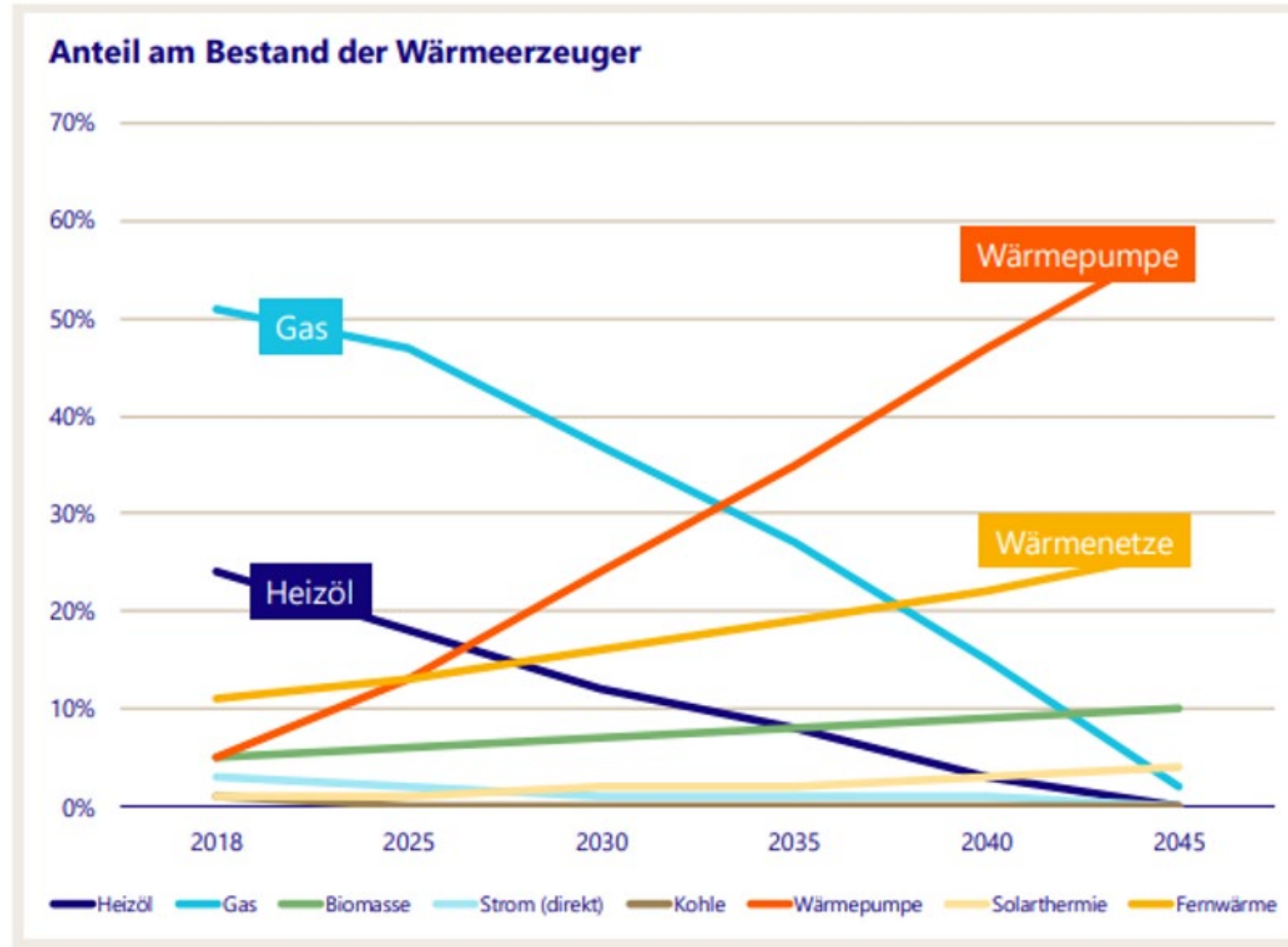


Absatzzahlen übersteigen in Deutschland 2025 erstmals
den Absatz fossiler Heizsysteme
Wechsel vom Schlusslicht zum Mittelfeld



Quelle: European Heat Pump Association (EHPA)

Wie entwickelt sich der Heizungsbestand?



Gebäudeforum - Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Die Wärmepumpe im Überblick

1	Technik	▼
2	Planung und Beratung	▼
3	Umsetzung im Bestand	▼
4	Stromeigennutzung und Netzintegration	▼
5	Großwärmepumpen und besondere Wärmequellen	▼
6	Rechtliches und Förderung	▼

- ✓ Die Wärmepumpe im Überblick
- ✓ Themenseiten zu Wärmepumpen
- ✓ Wärmepumpen als Baustein der Wärmewende
- ✓ Best-Practice-Beispiele
- ✓ Das Gebäudeenergiegesetz (GEG)
- ✓ Status Quo: Heizungen und Wärmepumpen
- ✓ Häufige Fragen zu Wärmepumpen
- ✓ Downloads und Tools
- ✓ Ausgewählte Fachinfos aus dem Partnernetzwerk
- ✓ Podcasts und Interviews zum Thema Wärmepumpe
- ✓ Regionale Wärmepumpen-Initiativen



Auf dieser Website auch: Umsetzung im Bestand und in Mehrfamilienhäusern:

<https://www.gebaeudeforum.de/realisieren/heizungstechnik/waermepumpen/>

Warum sind Wärmepumpen in Deutschland so teuer?

Studie der RWTH Aachen: WP in Deutschland fast doppelt so teuer wie in GB

Im Durchschnitt liegen die Installationskosten in Deutschland bei ca. 28.000 € für eine 8kw Luft-Wasser-Wärmepumpe (GB: 14.000 €)

Kund*innen bekommen im Durchschnitt 50-60% der Gesamtkosten über die staatliche Förderung zurück (max. 21.000 €)

- **Hohe regulatorische, technische und persönliche Anforderungen**

höhere Anforderungen an Effizienz, Lärmschutz und Sicherheitsstandards

z. B. spezielles Fundament bei leisen, schweren WP, zusätzlicher Heizstab und Abtaupuffer

auch Hausanschlüsse sind z.B. in GB technisch simpler gestaltet

Anforderung der Kunden an eine Wärmepumpe sind in Deutschland höher / Komfort

- **Höhere Anforderungen → höhere Installationskosten:**

In GB standardisierte Prozesse

sowie: Bebauung ist in Deutschland sehr individuell, in GB sind die Häuser größtenteils einheitlich

- **Mehrwertsteuer: 19 %**

GB steuerfrei, DK 25%, SF 26%, F 5,5%, N 25%, S 25%

- **Marktanteil → Öl/Gas : Wärmepumpe**

Finanzierung von energetischen Maßnahmen



Stefan Vogt

 **VerbundVolksbank OWL eG**

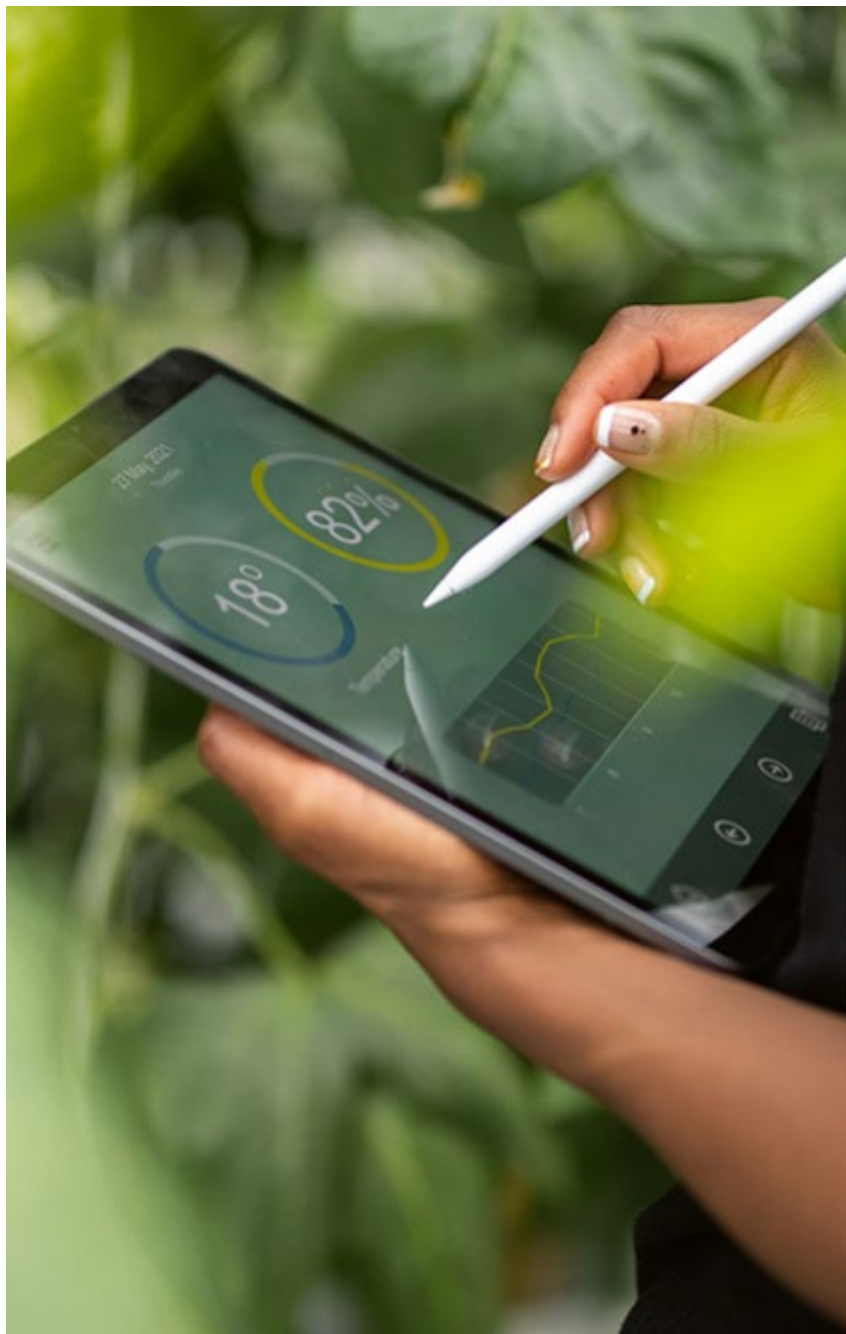


Silke Dohmann

 **Sparkasse**
Paderborn-Detmold-Höxter

Jede Finanzierungsanfrage ist individuell

- Wie viel Eigenkapital? Bzw. wie viel Fremdkapital?
- Wie lange wollen Sie finanzieren?
- Sollen öffentliche Mittel wie z. B. KFW oder NRW-Bank genutzt werden?
- Wie ist die aktuelle Zinssituation?
- Festzinsbindung oder variable Zinsbindung?
- Welche Rate wollen / können Sie sich leisten?
- Wie ist Ihre persönliche Situation (mitten im Berufsleben, kurz vor der Rente, bereits im Ruhestand)?
- Soll ein Zuschuss vorfinanziert werden?



Umsetzung

- Umsetzungsansatz festlegen: Alles auf einmal, nur Teilumsetzung, oder schrittweise Umsetzung
- Angebote bei Handwerkern einholen
- Finanzierung anhand der Angebote klären und individuellen Rahmen festlegen
- Zuschüsse beantragen (Support durch Energieberater)
- Finanzierung abschließen
- Aufträge vergeben
- Nach Beendigung der Maßnahmen, ggfs. fehlende Nachweise für Förderungen nachreichen

Förderschädlichkeit vermeiden!
Vorhaben nicht vor Förderbescheid beginnen!

Erneuerung Haustechnik und Haussanierung zusammen denken

Bestehende Immobilie kaufen und sanieren

Kredit Nr. 308

Jung kauft Alt

Wohneigentum für Familien – Bestandserwerb

Für Familien mit Kindern, die eine bestehende Wohnimmobilie kaufen und energieeffizient sanieren

Bundesförderung effiziente Gebäude

Kredit Nr. 261

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Wohngebäude – Kredit

Haus und Wohnung energieeffizient sanieren

Erneuerbare Energien nutzen

Kredit Nr. 270

Erneuerbare Energien – Standard

Der Förderkredit für Strom und Wärme

Kredit Nr. 358, 359

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Einzelmaßnahmen Ergänzungskredit – Wohngebäude

Für bereits bezuschusste Einzelmaßnahmen zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden

Zuschuss Nr. 458

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude

Für den Kauf und Einbau einer neuen, klimafreundlichen Heizung

Bundesförderung effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Im Einzelnen gelten die nachfolgend genannten Prozentsätze mit einer Obergrenze von 70 Prozent.

Durchführer	Richtlinien-Nr.	Einzelmaßnahme	Grundfördersatz	iSFP-Bonus	Effizienz-Bonus	Klimageschwindigkeits-Bonus ²	Einkommens-Bonus	Fachplanung und Baubegleitung
BAFA	5.1	Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	5.2	Anlagentechnik (außer Heizung)	15 %	5 %	–	–	–	50 %
	5.3	Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik)						
KfW	a)	Solarthermische Anlagen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	b)	Biomasseheizungen ¹	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	c)	Elektrisch angetriebene Wärmepumpen	30 %	–	5 %	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	d)	Brennstoffzellenheizungen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	e)	Wasserstofffähige Heizungen (Investitionsmehrausgaben)	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	f)	Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
BAFA	g)	Errichtung, Umbau, Erweiterung eines Gebäudenetzes ¹	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
BAFA/KfW	h)	Anschluss an ein Gebäudenetz ³	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 % ⁴
KfW	i)	Anschluss an ein Wärmenetz	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
	5.4	Heizungsoptimierung						
BAFA	a)	Maßnahmen zur Verbesserung der Anlageneffizienz	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	b)	Maßnahmen zur Emissionsminderung von Biomasseheizungen	50 %	–	–	–	–	50 %

¹ Bei Biomasseheizungen wird bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes für Staub von 2,5 mg/m³ ein zusätzlicher pauschaler Zuschlag in Höhe von 2.500 Euro gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.6 gewährt.

² Der Klimageschwindigkeits-Bonus reduziert sich gestaffelt gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.4. und wird ausschließlich selbstnutzenden Eigentümern gewährt. Bis 31. Dezember 2028 gilt ein Bonussatz von 20 Prozent.

³ Beim BAFA nur in Verbindung mit einem Antrag zur Errichtung, Umbau und Erweiterung eines Gebäudenetzes gemäß Richtlinien-Nr. 5.3 g) möglich.

⁴ Bei der KfW ist keine Förderung gemäß Richtlinien-Nr. 5.5 möglich. Die Kosten der Fach- und Baubegleitung werden mit den Fördersätzen des Heizungstausches als Umfeldmaßnahme gefördert.

Hier finden Sie mehr Informationen

Modernisierungsrechner

Heizkosten senken? Geht schlauer.

- ✓ Einspar-Potenziale identifizieren
- ✓ Modernisierungsmaßnahmen finden und berechnen
- ✓ Aktuellen Energiebedarf ermitteln
- ✓ Staatliche Förderungen nutzen

Jetzt starten

www.sparkasse-phd.de

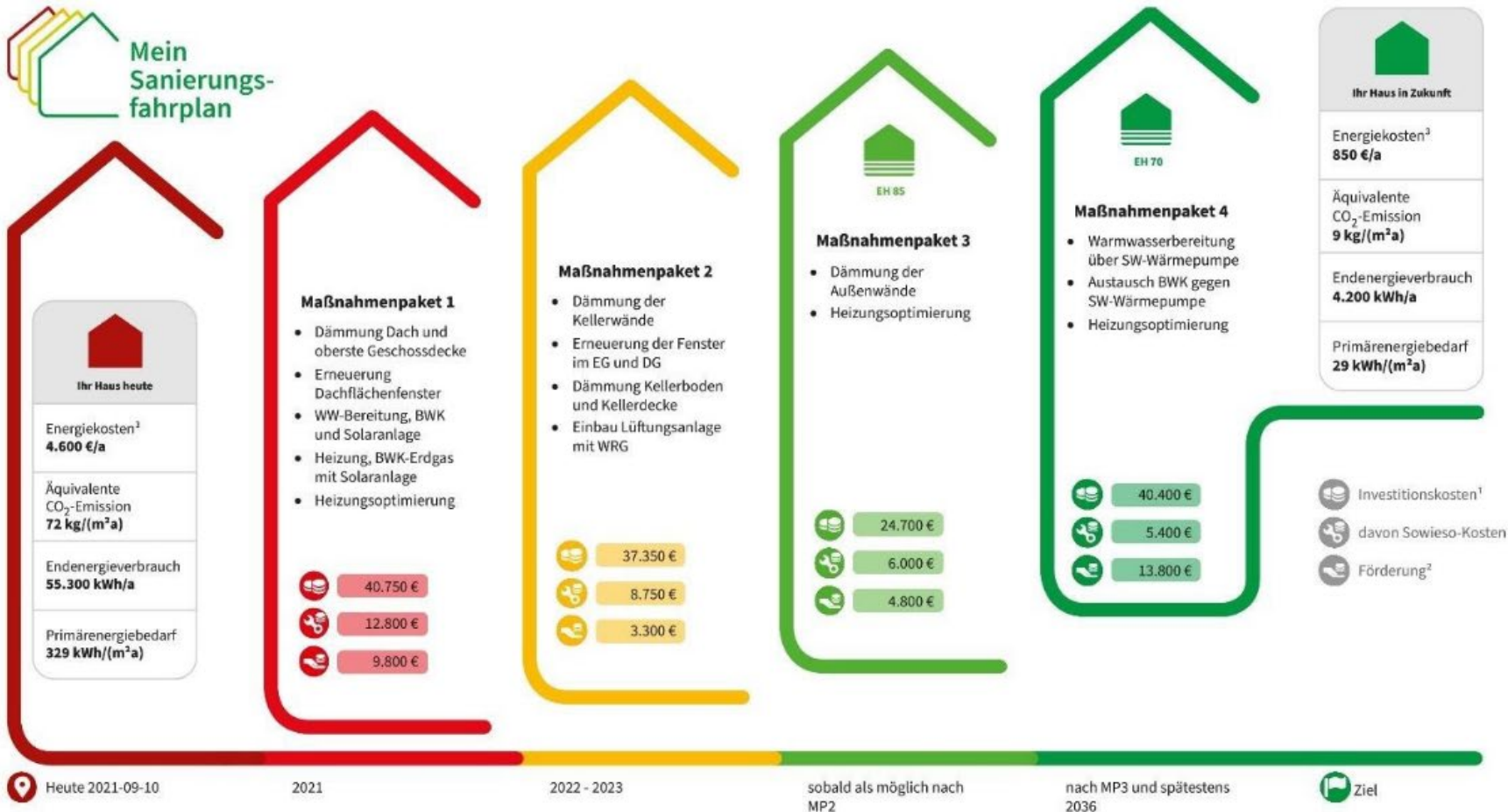
 Sparkasse
Paderborn-Detmold-Höxter

KfW Sanierungsrechner



 VerbundVolksbank OWL eG

Ziel: Individueller Sanierungsfahrplan



Vorher H:



Nachher A+:



Fotos: © Ronald Meyer

Welche Maßnahmen sind sinnvoll?
Was kosten sie mich?
Welche Förderung ist möglich?

Ein Energieberater unterstützt Sie dabei, das ist auch bafa-gefördert!

Energie-Effizienz-Experten finden für Förderprogramme des Bundes
<https://www.energie-effizienz-experten.de/>

Eine sehr gute erste Anlaufstelle

neutral, anbieterunabhängig, vieles kostenlos



Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen



Verbraucherzentrale NRW
Kreis Höxter - mobil & digital

Telefon: 0211 54 2222 11

Kontakt →

Ute Delimat
Bianca Westbomke

service@verbraucherzentrale.nrw
www.verbraucherzentrale.nrw/höxter





Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

Themen

- **Strom sparen im Haushalt:**
Sparsame Haushaltsgeräte, Energielabel, Stromanbieterwechsel
- **Gesundes Raumklima:**
Richtiges Lüften, Schimmel
- **Energie sparen als Mieter:in:**
Heizkostenabrechnung, Heizungsoptimierung, Gasanbieterwechsel
- **Neue Heiztechniken**
Wärmepumpe, Solarthermie
- **Fördermöglichkeiten**
- **Erneuerbare Energien:**
Solarthermie, Photovoltaik, Heizen mit Holz
- **Wärmedämmung und Hitzeschutz:**
Dämmstoffe, Fenster- und Türentausch

Beratung in der Beratungsstelle



Individuelle Energieberatung bekommen Sie in einer unserer Beratungsstellen oder in Räumen unserer kommunalen Partner – Termine über die jeweilige Beratungsstelle.

Telefon- und Videoberatung



Individuelle Energiefragen? Unsere Expert:innen beraten Sie bequem per Telefon oder Video. Erhalten Sie unabhängige Empfehlungen – flexibel, bequem und zuverlässig. Jetzt Termin online buchen!

Vergleich Ihrer Wärmepumpen-Angebote



Kostenfreier Vergleich von bis zu drei Angeboten, die Ihnen bereits vorliegen. Schicken Sie uns die Unterlagen online. Wir beraten Sie dann telefonisch oder per Video.

Beratung zu Hause



Kostenpflichtige Energieberatung bei Ihnen zu Hause (40 Euro), bei der unsere Energieexpert:innen Ihr Haus unter die Lupe nehmen – Termine über unseren Energielotsen.

Beratung für WEG



Sie planen eine Sanierung? Wir unterstützen Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) bei energetischen Sanierungsvorhaben aller Art, einschließlich der Nutzung von Photovoltaik und anderen erneuerbaren Energien.

Veranstaltungen (Präsenz/Online)



Wertvolle Tipps zum Energiesparen im Alltag und zu Abrechnungen von Strom und Heizung in Vorträgen und Sprechstunden – Termine in der Übersicht.

Vor Ort Beratung für den ganzen Kreis Höxter in Warburg/Rathaus:
jeden 2. Montag im Monat, 08:00-16:00 Uhr nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Terminvergabe über Katharina Koßmann, Klimaschutzmanagerin der Stadt Höxter 05271/963 5106



Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

- Energieberatung für Wohngebäude
- Erstellung individueller Sanierungsfahrpläne (iSFP)
- Fördermittelberatung (BAFA / KfW)
- Heizungsoptimierung und Wärmepumpenkonzepte
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen



Heinz-Jörg Heinemann

Energieeffizienz-Experte | Fördermittelberater
Energieberater der Verbraucherzentrale NRW
Baubiologe | Schornsteinfegermeister





Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

Wärmepumpen-Angebotsvergleich

Datenbogen online ausfüllen (Ausgangssituation im Gebäude) und vorhandene Angebote hochladen www.verbraucherzentrale.nrw/energieberatung-heizen



Auf unserer Webseite können Sie bis zu drei Angebote hochladen. Unsere Energieberater:innen prüfen diese und beraten Sie im Anschluss telefonisch oder per Video.

Die Beratung ist für Sie kostenfrei.

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/waermepumpen-angebote/



- Faltblatt Heizungstausch
- Terminvergabe für die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW
- Lotsin für Ihre Fragen



Katharina Koßmann
Klimaschutzmanagerin
Westerbachstr. 45, 37671 Höxter
k.kossmann@hoexter.de
05271 963 5106



<https://www.hoexter.de/bauen-wohnen/umwelt-und-klimaschutz/kommunale-waermeplanung/>